M1503
.S912
S5

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA
WITHDRAWN
UNIV. OF CALIFORNIA

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.S912
S5

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00010981459

This book is due at the MUSIC LIBRARY on the last date stamped below unless recalled sooner. If not on hold, it may be renewed by bringing it to the library.

DATE DUE	DATE RET'D	DATE DUE	DATE RET'D
TO-ILL	1/30/09		

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/simpliciusoperet00stra

Simplicius.

Operette in 3 Acten

von

Victor Léon.

MUSIK

von

Johann Strauss.

Vollständiger Clavierauszug mit Text
Pr. Mk 12,— netto.

Vollständiger Clavierauszug ohne Text
Pr. Mk. 4,50 netto.

Eigenthum des Verlegers.
Alle Vervielfältigungs-Arrangements- & Aufführungsrechte vorbehalten

Verlag von Aug. Cranz in Hamburg

Wien, C. A. Spina (Alwin Cranz) Brüssel, A. Cranz
Paris

Stabilimento — MILANO

Seiner Hoheit

dem durchlauchtigsten Fürsten und Herrn

ERNST II.

Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha

in tiefster Ehrfurcht

gewidmet

1036338

Inhalt:

Act 1.

	Pag.
Ouverture	3
№ 1. Introduction: „In einsam ruhiger Betrachtung.“	11
№ 2. Entrée-Couplet: „Die Jungfrau strahlt.“	20
№ 3. Auftritt des Simplicius: „Vater, o Vater.“	22
№ 4. Ensemble: „Sakrament, Element.“	28
№ 5. Finale: „Fort, nur fort.“	36

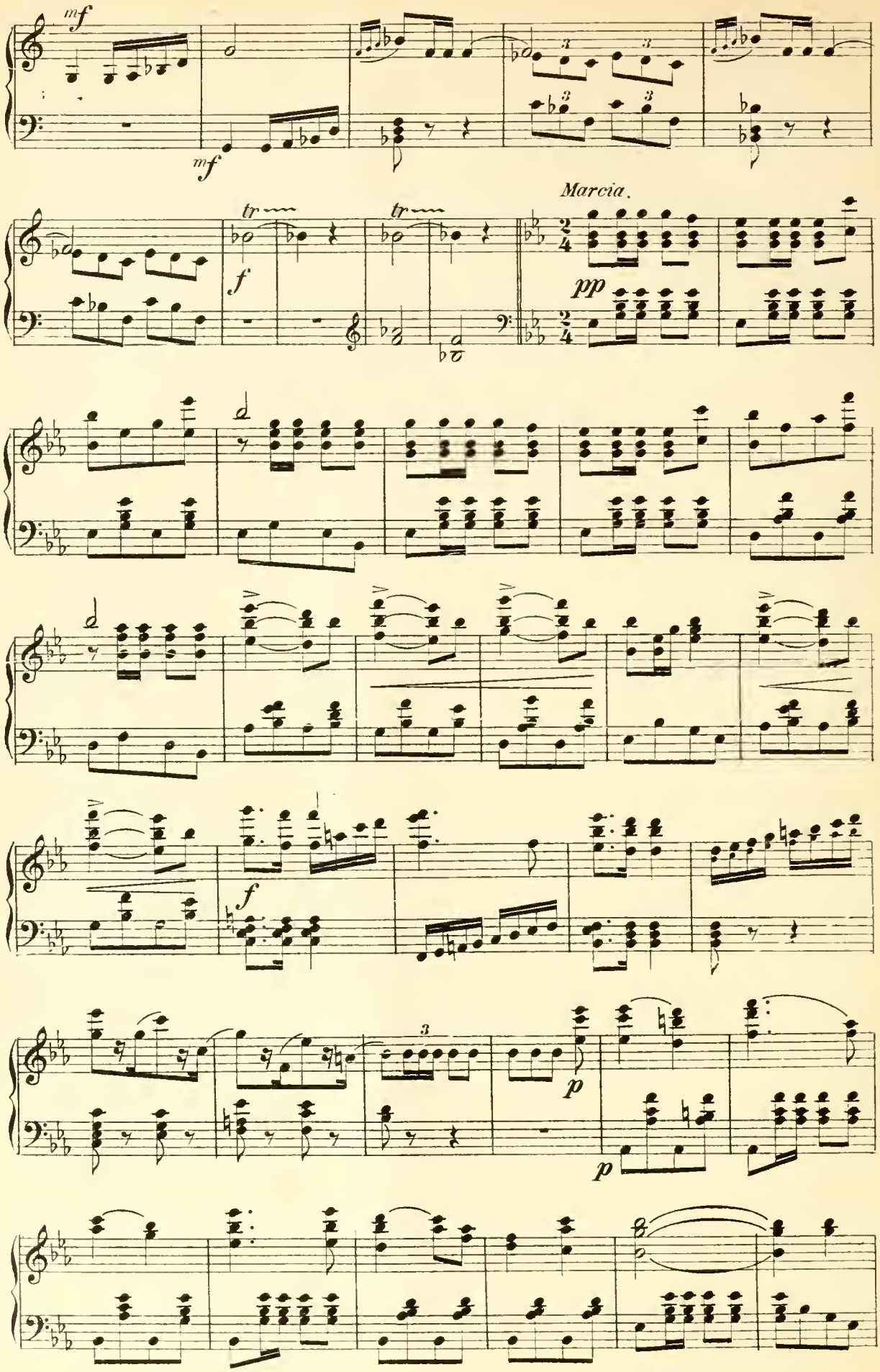
Act 2.

№ 5½. Entre-Act.	48
№ 6. Introduction: „Trommeln dröhnen.“	50
№ 7. Lied: „Seitdem ich meinen Wald verliess.“	62
№ 8. Entrée und Duett: „Im ganzen Land.“	64
№ 9. Melodram und Duett: „Ich hoffe nicht ihn mehr.“	66
№ 10. Finale: „Nun, schnell das Fest improvisirt.“	72

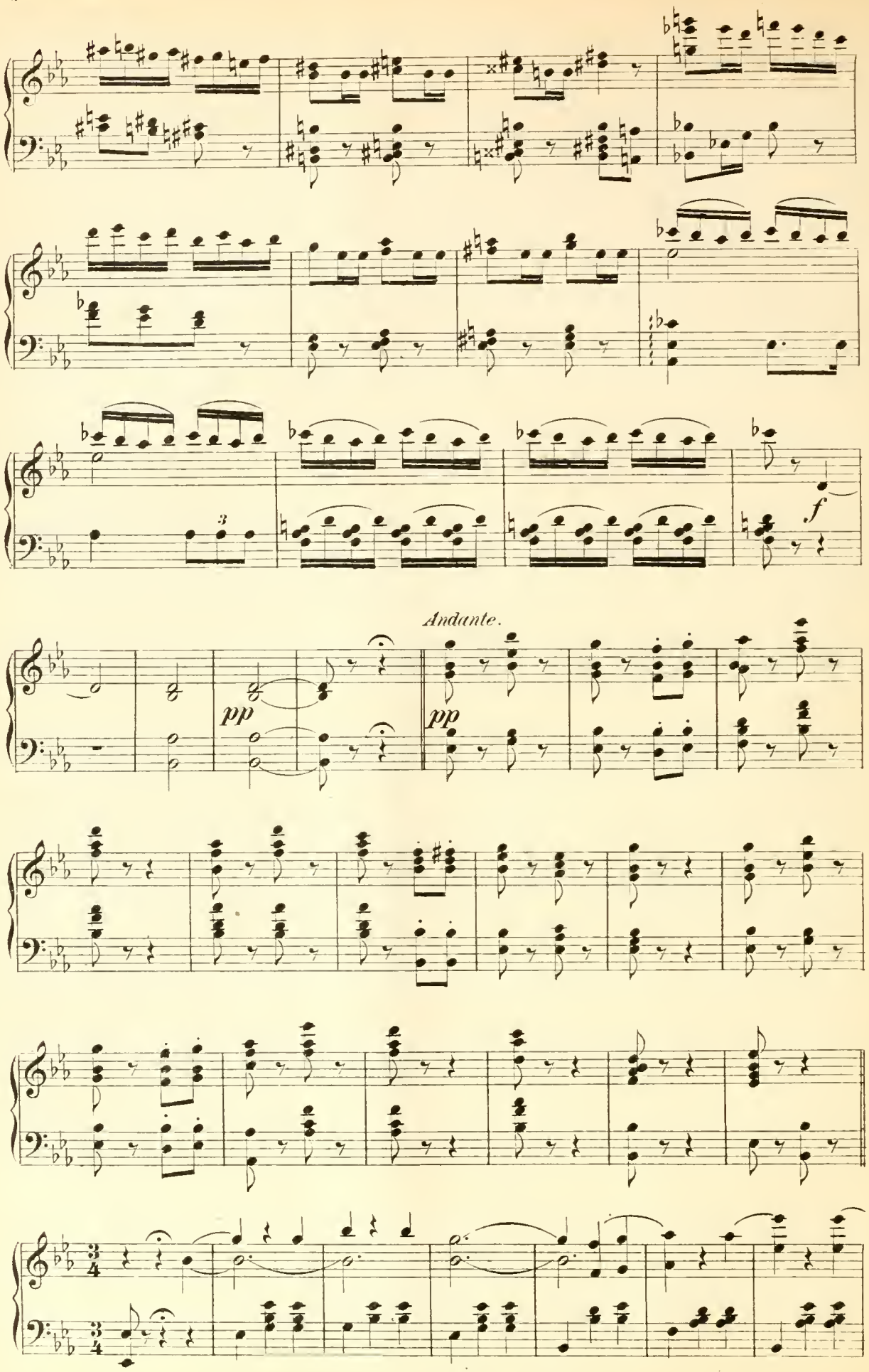
Act 3.

№ 10½. Entre-Act.	120
№ 11. Chor und Couplet: „Wo ist er denn, wo steckt er denn?“. .	122
№ 12. Walzer-Romanze: „Ich denke gern zurück.“ . . .	130
№ 12½. Arie: „Der Frühling lacht, es singen.“	134
№ 13. Duett: „Also, du bist ein Freiersmann.“	137
№ 14. Glockenlied: „Bei Glockenklang mit frohem Sang.“ . . .	144
№ 15. Quartett: „Im deutschen Strom.“	150
№ 16. Tanz-Scene: „Hussah, Hopsa.“	155
№ 17. Schluss: „Nun denk' ich wieder.	160

OUVERTURE.


mf
mf
tr
tr
f
Marcia.
pp
f
p
p

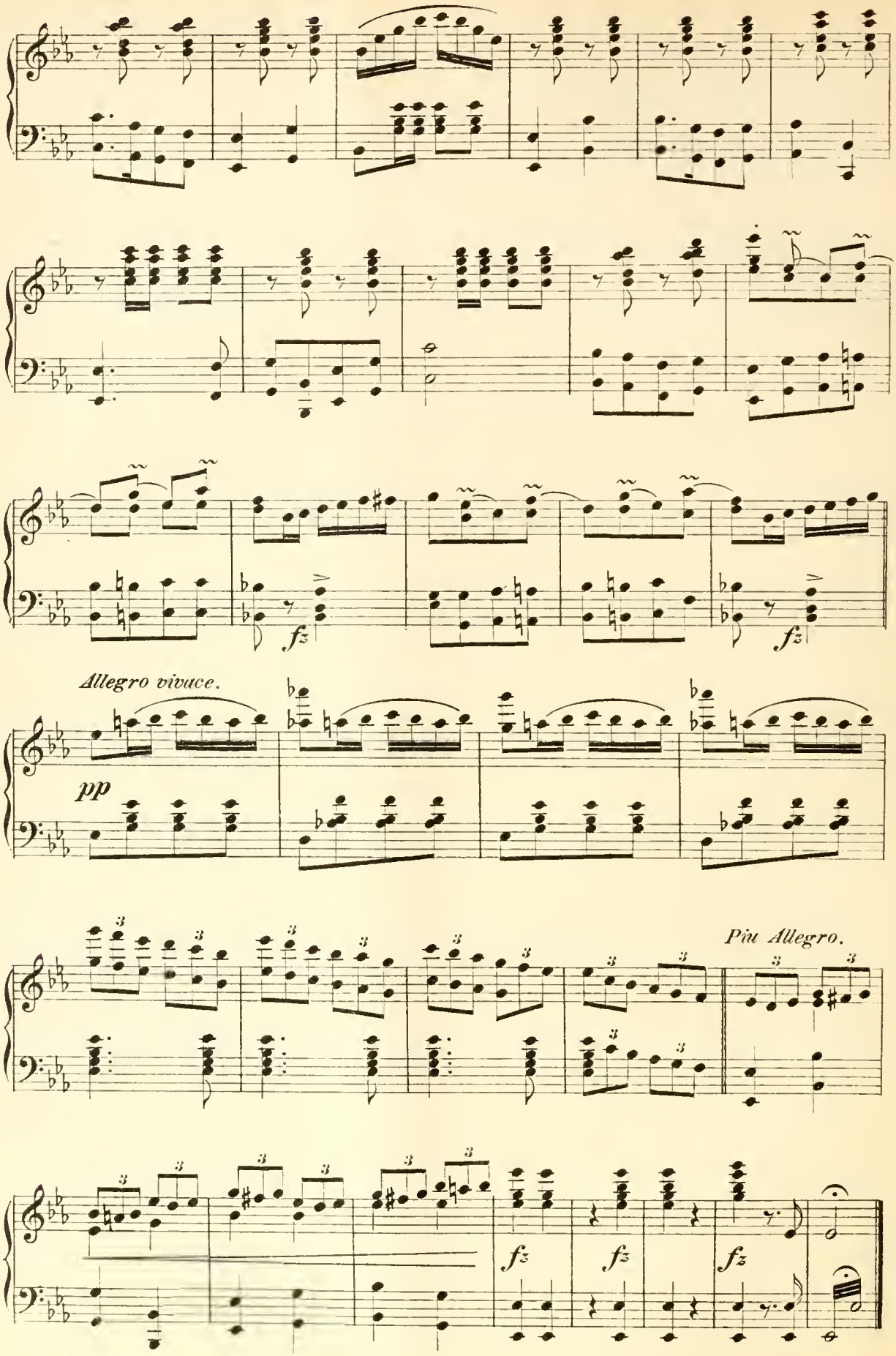
fz
p
f
fz
fz
fz


f
Andante.
pp
pp

f
fz
f
mf
f
p

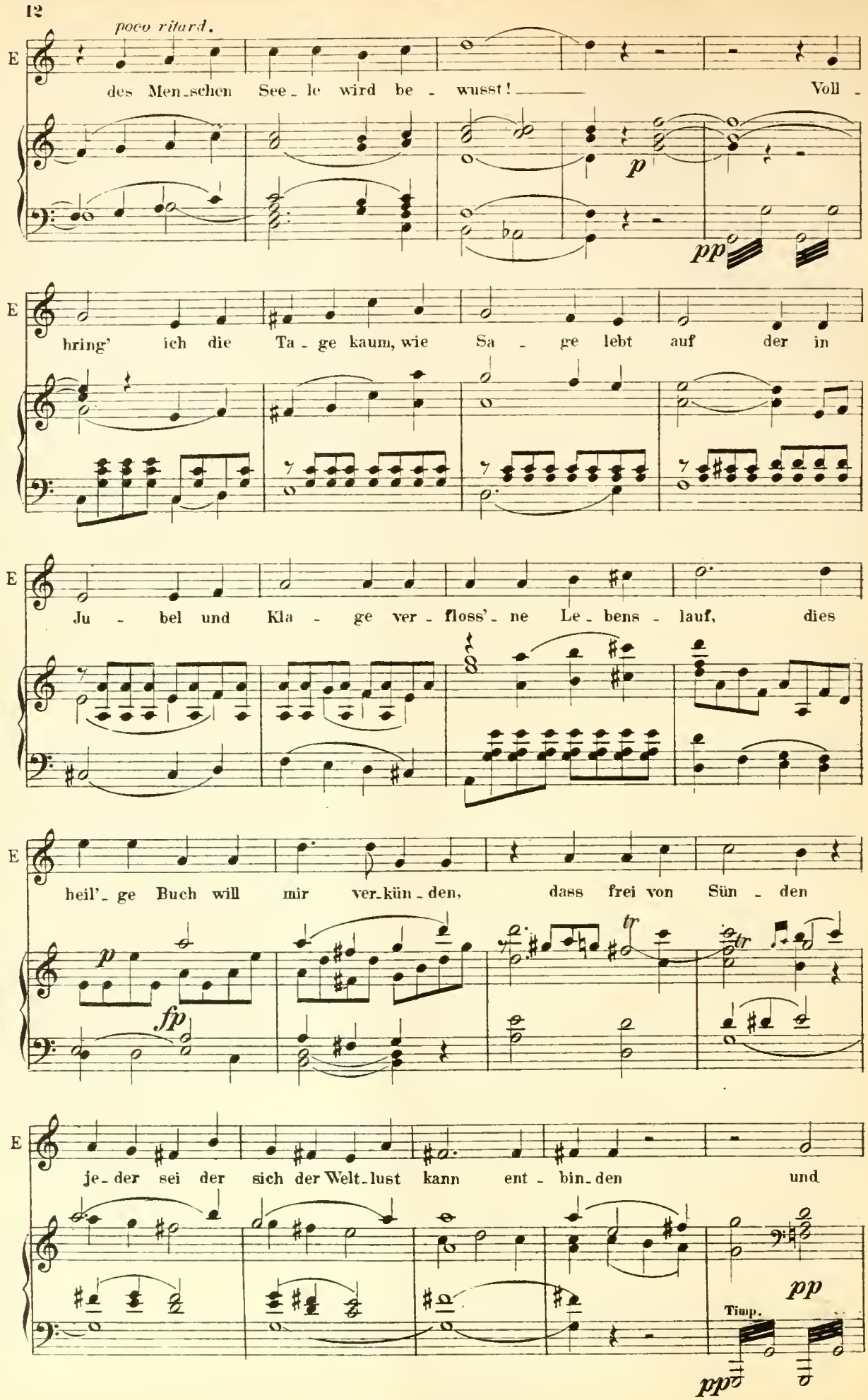
f
f
2/4
p

f
p
f
fz
fz
fz
f


fz
fz
Allegro vivace.
pp
Più Allegro.
fz
fz
fz

I. ACT.

Nº 1. Introduction.


poco ritard.
E
des Men-schen See-le wird be-wusst! — Voll-
p
pp
E
hring' ich die Ta-ge kaum, wie Sa-ge lebt auf der in
E
Ju-bel und Kla-ge ver-floss'-ne Le-bens-lauf, dies
E
heil'-ge Buch will mir ver-kün-den, dass frei von Sün-den
p
fp
tr
tr
E
je-der sei der sich der Welt-lust kann ent-bin-den und
pp
Timp.
pp

ritard.
E
Je - su Chri - sto die - net treu!
Allegro.
E
Und weckt ein dämmern-des Ge - denken,
f
p
f
f
Tempo I.
E
ein Sich ver - senken der längst entschwund'nen Ta - ge Bild, mögst Herr und
f
p
f
affectuoso.
E
Gott du Gna - de schen - ken.
Dein bin ich,
E
dein die Seel' ist rein und nur der Mensch in

E
mir weiss, dass er einst ge - fühlt, dass
mf
E
er einst ge - fühlt, Gott sei mein Waf - fen, nur
f
Allegro
E
Gott mein Schild !
p
C
C
fz
moderato.
E
Welch'
3
p
E
halb-vergess' - nes wil - des Tö-nen, hör' durch die Ein-samkeit ich
3

E
dröhnen;
Horch, wie es durch die Wald - ruh'
fp
p
p
E
zieht!
Das ist der Kriegstrompete Lied.
Melodram.
Wie schön u. freundliches hier ist.
pp

Tempo di Marcia.
E.
Horch! Ja es
mf
mf
E.
ist das al - te Lied! Das ist der Siegstrompe - te Lied! Wie
mf
ad libitum.
E.
weckt in mir, ver - gessen schier, er - innernd bang der Reitersang!
rit.
E.
Auf's Pferd! auf's Pferd! Hin - aus! hin - aus! Auf's
p

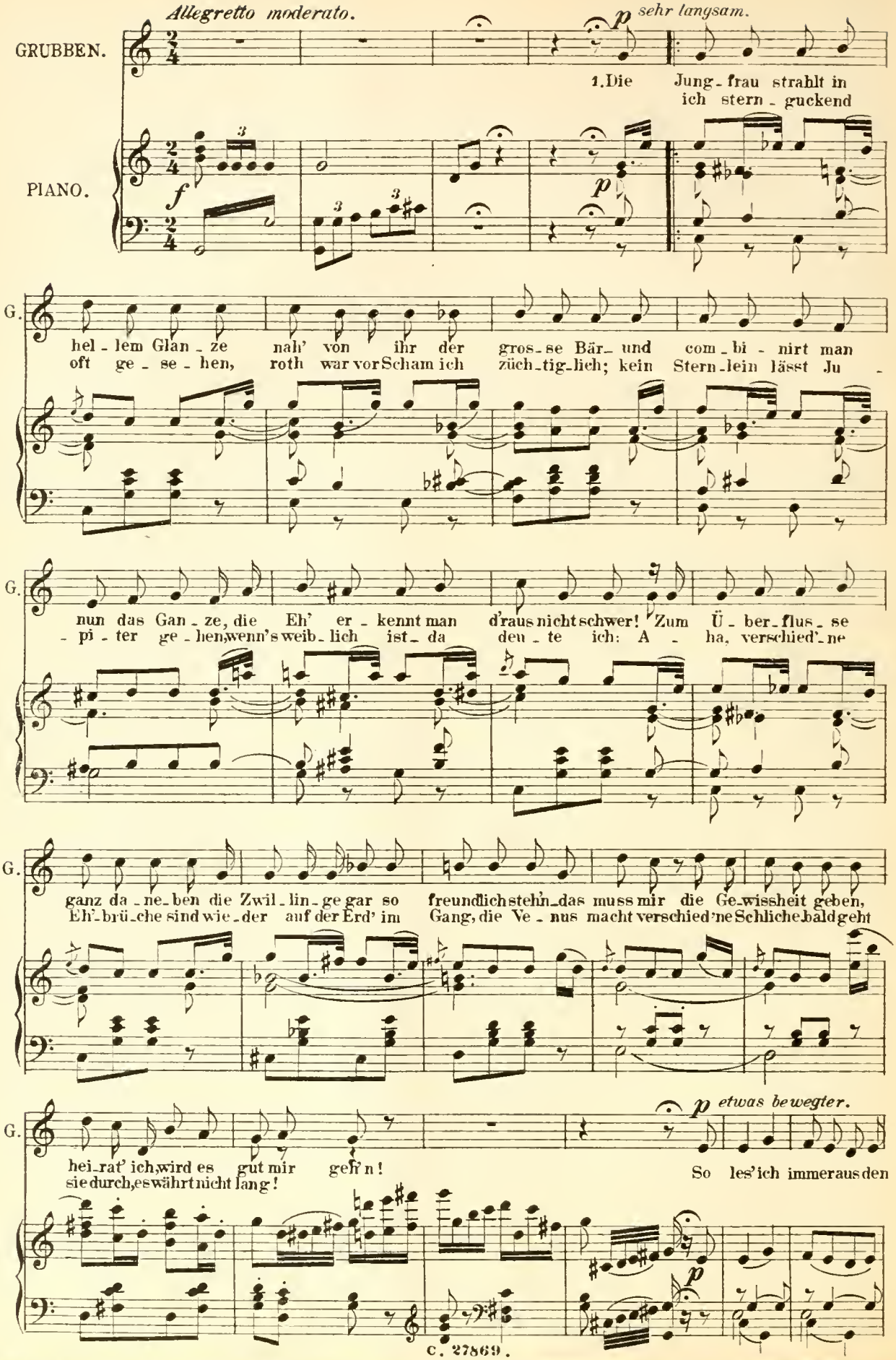
Reiterlied.

Marschtempo, poco moderato.

E.
Rei - ter, o stür- me kühn vor - an! Ach,
p
p
poco rit.
a tempo.
hui
sf
mir ist's um Je - den, Je - den leid, wenn
poco rit.
a tempo.
der nicht ein
er nicht ein Rei - ters - mann!
pp
mf
Mir ist um
mf

poco ritard.
a tempo.
E.
Je - den, Je - den leid, wenn er nicht ein
poco ritard.
a tempo.
E.
Rei - ters - mann! Vi - vat! Vi - vat! Vi -
E.
vat! Der Rei - ters - mann!
f
E.
EINSIED. (spricht.) O Gott, o Gott, mein Gott, lass' diesen Ton ver -
hallen! Vorbei! Vorbei! Nur dir geweiht sei jetzt mein Erdenwallen.
Più meno. melodramatisch.
fz
p
fp

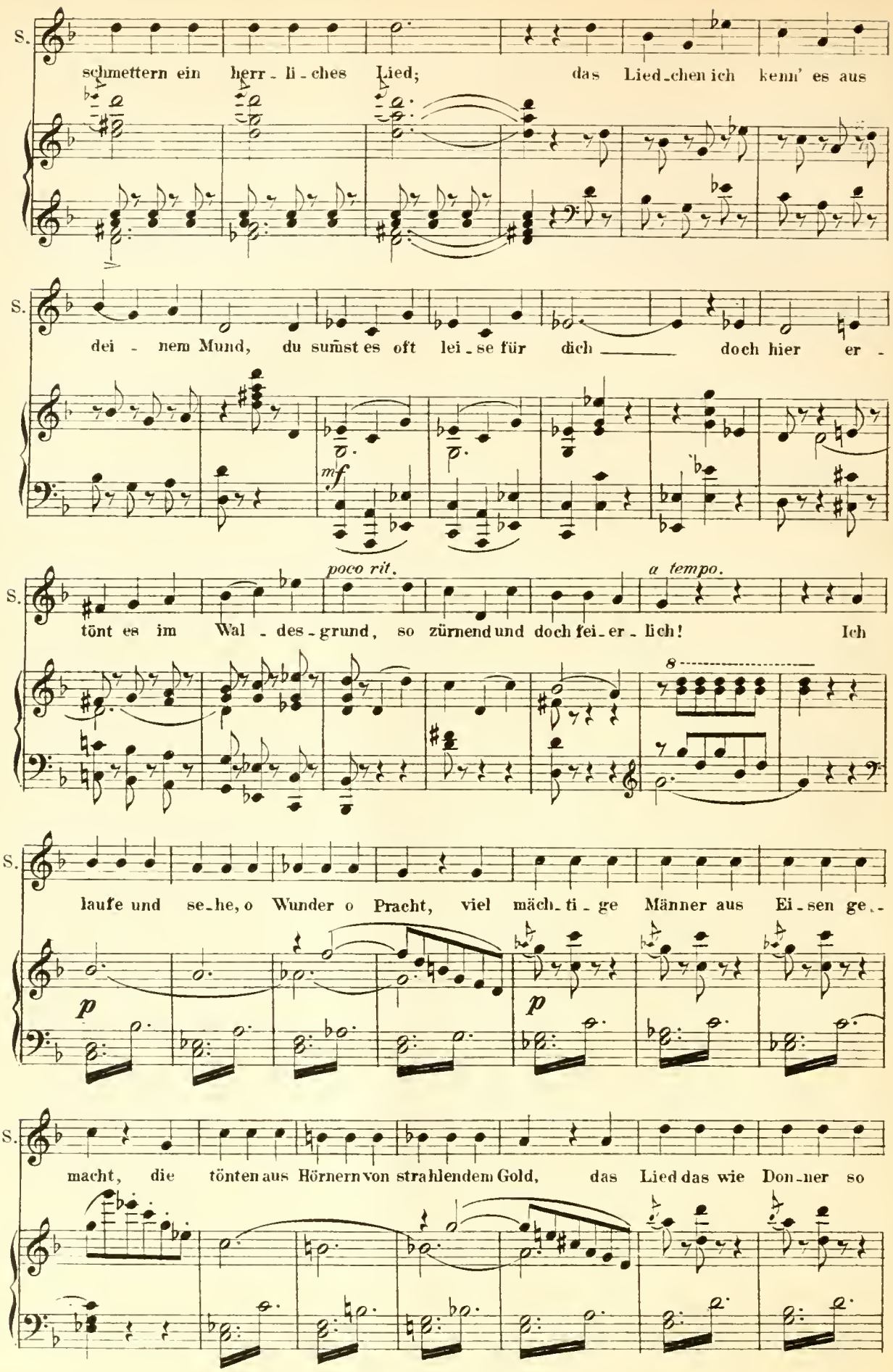
No 2. Entrée-Couplet.



G.
Ster_nen der Zukunft räthselhaft Ge_schick: Ja die Astro_lo_gie
p
p
G.
_ be_trügt mich nie, ich ha_be für sie den rich_tigen Blick!
G.
_ du lieber Stern, so sag'ich d'rum gern, du lie_ber Stern,
G.
_ o zeig'mir mein Glück!
1.
tr
f
p
G.
2.
2. Was
f
tr

Nº 3. Auftritt des Simplicius.

E.
Sag' an, mein
S.
war's ein Traum? Noch fass' ich's kaum!
E.
Kind, ge-schwind, ge-schwind!
S.
Hör' an!
p
f
Gemässigtes Walzertempo.
SIMPLICIUS.
Sucht Wurzeln und Schwämme an Wal-des-saum und pflück-te auch
p
S.
Blu-men in Ried, da hört' ich, mir war's wie ein Mor-gen-traum laut

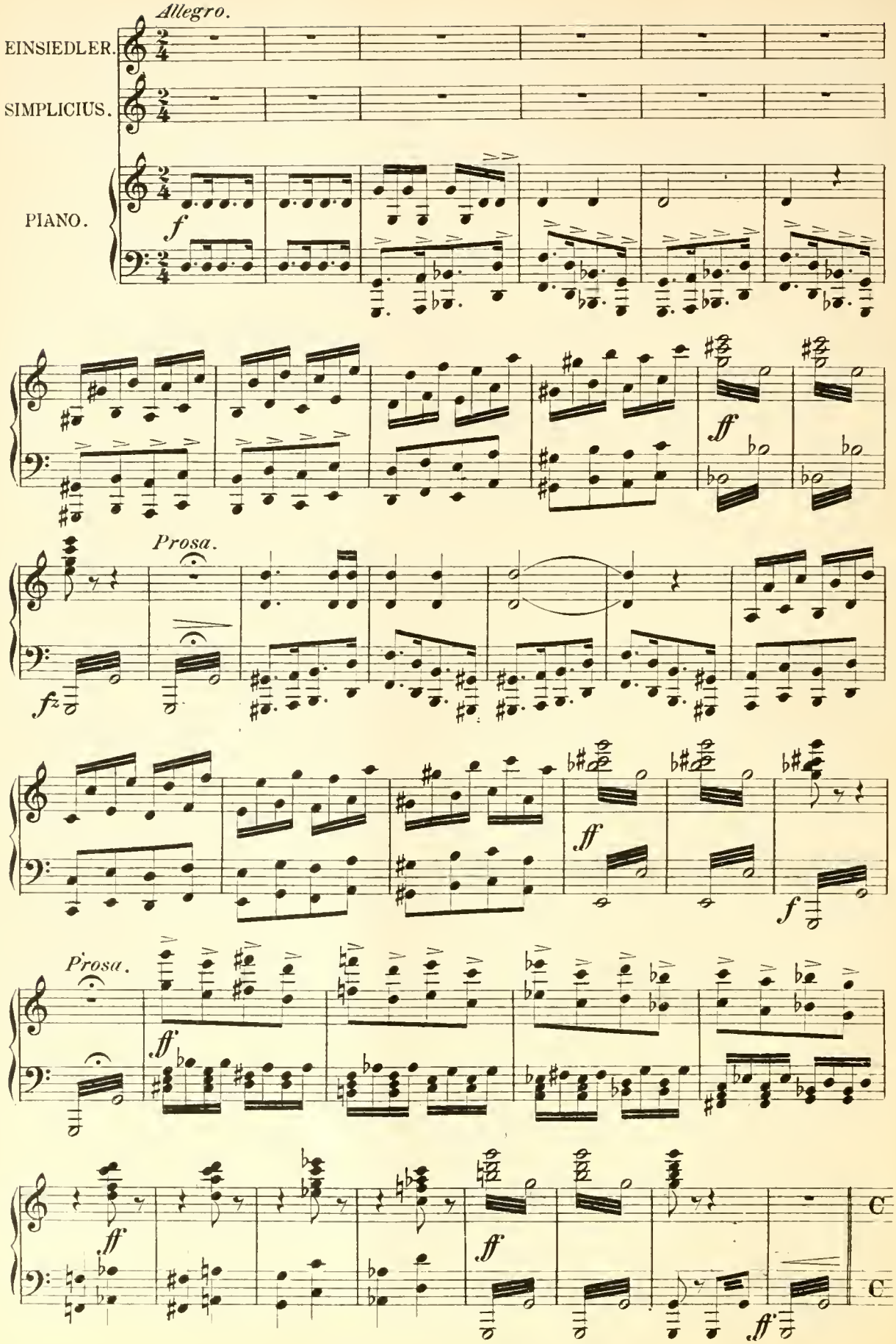

S.
schmettern ein herr - li - ches Lied; das Lied - chen ich kenn' es aus
S.
dei - nem Mund, du sunst es oft lei - se für dich doch hier er -
mf
poco rit.
a tempo.
S.
tönt es im Wal - des - grund, so zürnend und doch fei - er - lich! Ich
8
S.
laufe und se - he, o Wunder o Pracht, viel mäch - ti - ge Männer aus Ei - sen ge -
p
p
S.
macht, die tönten aus Hörnern von strahlendem Gold, das Lied das wie Don - ner so

S.
fei - er - lich rollt. Sie sassen auf Thieren so hoch wie der Baum, die strampf - ten und
p
S.
stie - en den schneeweissen Schaum, die trugen wie Flü - gel so rasch von der Stell', vor -
mf
S.
an war der Erz - en - gel Ga - bri - el!
p
S.
Ver - wun - dert hab' ich's ge - seh'n, wohl hun -
p
p
p
S.
dert En - gel da steh'n, die glänz - ten im son - ni - gen Schein, o

S.
Wonne der Son-ne ein Spiegel zu sein.
fz
p
S.
p
Und plötz - lich rief Ei-ner: Bub' sprich, er-götz - lich sie
S.
re-den wie ich; er-schro - cken lief ich wald-ein. doch möcht' ich so
S.
prächtig ein Engel auch sein. Rie-fen mir nach wie sie nah-ten:
pp
S.
Fürcht' sich der Bub' vor Sol - da-ten! O pfui! Troll dich wei-ter,

S.
nie - mals wirst du ein Rei - ter!
S.
Da lief ich voll Scham und Wuth und rief
S.
dich o Va - ter sei gut, ich bin doch nicht furchtsam und klein, wa -
S.
rum sollt' ich nicht auch ein Reitersmann sein. Wa - rum, wa - rum, soll - te
S.
ich kein Reitersmann sein!

Nº 4. Ensemble.



Allegro.
SOLDATEN-CHOR.
Sa-krament, E-lement, da sind gar ih-rer
Sa-krament, E-lement, da sind gar ih-rer
f
Zwei. Ka-me-ra-den, Ka-me-ra-den,
Zwei. Ka-me-ra-den, Ka-me-ra-den,
kommt her-bei, her-bei her-bei!
kommt her-bei, her-bei her-bei!
fz fz fz
Allegro.
SIMPLICIUS.
EINSIEDLER.
Bleib'
p
O Va-ter sieh, kein Zweifel die Män-ner sind doch Teufel!
p
fp fp pp

Wer bist du sprich! Ist das dein Va - ter?

E. ru - hig, mein Sohn, bleib' still!

S. O Va - ter

H. Gieb Antwort mir so - gleich.

Tenor.

O seht, o seht, welch' Wun - der - thier, welch' Wun - der -

Bass.

O seht, o seht, welch' Wun - der - thier, welch' Wun - der -

ff

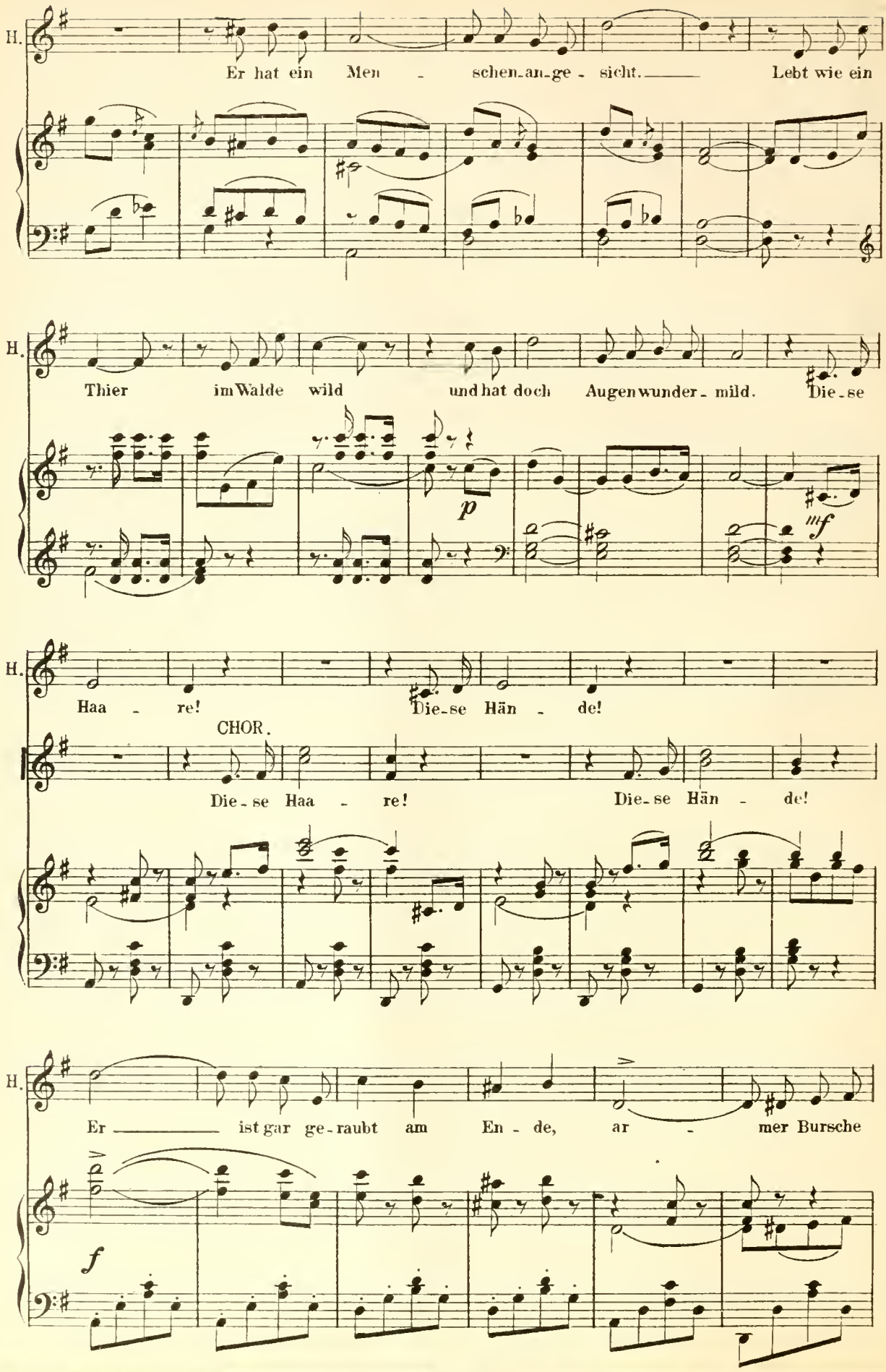
meno.

thier, welch' Wun - der - thier, nie sa - hen noch der - gleichen wir!

thier, welch' Wun - der - thier, nie sa - hen, nie sa - hen noch der - gleichen wir!

f

HAIDVÖGEL.
Die Haa_re lang, die Augen wild, was
p
p
H.
SIMPLICIUS.
ist das für ein Wunder_bild Va_ter! Va_ter! Hörst du mich
pp
pp
I. SOLDAT.
p
Was er wohl spricht?
S.
poco rit.
nicht? Va_ter die Teu_fel sind da.
HAIDVOGEL.
Ich ver_steh' ihn nicht!
Tempo I.
I.
S.
HAIDVOGEL.
Was zit_terst du so? Es ist doch selt_sam was er spricht!
p
p


H.
Er hat ein Men - schen-an-ge - sicht. Lebt wie ein
H.
Thier im Walde wild und hat doch Augen wunder- mild. Die-se
p
mf
H.
Haa - re! Die-se Hän - de!
CHOR.
Die-se Haa - re! Die-se Hän - de!
H.
Er ist gar ge-raubt am En - de, ar - mer Bursche
f

H.
komm' mit uns! Er ist gar ge - raubt am En - de,
Er ist gar ge - raubt am En - de,
Er ist gar ge - raubt am En - de,
tr
H.
ar - merBursche komm' mit uns!
ar - merBursche komm' mit uns!
ar - merBursche komm' mit uns!
p
SIMPLICIUS.
HAIDVOGEL.
Va - ter! Va - ter! O hört, er spricht!
pp

S.
Va - ter!
Hörst du mich nicht!
R.
Er spricht, er spricht!
O.
Er spricht, er spricht!
H.
Er spricht, er spricht!
C.
poco rit.
Andante.
S.
O du mein Va - ter den Se -
pp
pp
S.
gen den einmal du mich hast ge - lehrt, ach nun will
S.
ich ihn be - ten, dass er lö - set ich werd'!

Poco meno.
S.
Va-ter unser, der du bist im Himmel dein Namen stets uns hei-lig sei o er-
p
S.
lö-se uns von al-len Bö-sen: Schick' uns dein Reich,
TILLY.
S
mach' vom Ü-bel uns frei. Wie kla-gend er fleht.
pp
pp
HILDEGARDE.
p
Er spricht ein Ge-bet!
HAIDVOGEL.
Stört ihn nicht!
CHOR
Ten. pp
Ein Ge-bet, stört ihn nicht!
Bass. pp
Ein Ge-bet, stört ihn nicht!

Nº 5. Finale.

Tempo di Marcia.
HAIDVOGEL.
Fort, nur fort von hier.
C H O R.
Tenor.
Fort, nur fort von hier,
Bass.
Fort, nur fort, fort von hier,
PIANO.
f
f
H.
führ' uns aus dem Wald, wir ra-then's dir.
führ'uns aus dem Wald, wir ra-then's dir.
führ'uns aus dem Wald, fort, wir ra-then's dir. Führ'uns aus dem
H.
Fort von hier wol-len wir! Nur fort
Fort von hier wol-len wir! Nur fort
Wald, fort von hier wol-len wir! Nur fort

H.
— von hier! Ja! Fort, nur
— von hier! Ja! Fort, nur
— von hier! Ja! Fort, nur
f
H.
fort wol - len wir! Zeig' den Weg
fort wol - len wir! Zeig' den Weg
fort wol - len wir! Zeig' den Weg
H.
— uns von hier, Marsch! Weis' den Pfad uns nur
— uns von hier, Marsch! Weis' den Pfad uns nur
— uns von hier, Marsch! Weis' den Pfad uns nur

SIM.
H.
bald, ja thu' es gleich, sonst zwingt dich Ge - walt! Mein
bald, ja thu' es gleich, sonst zwingt dich Ge - walt!
bald, ja thu' es gleich, sonst zwingt dich Ge - walt!
p
HAIDVOGEL.
H
Va - ter! Vor - wärts, vor - wärts führ' uns aus dem dü - stern Wald,
Vor - wärts, vor - wärts führ' uns aus dem dü - stern Wald,
Vor - wärts, vor - wärts führ' uns aus dem dü - stern Wald,
f
H.
vor - wärts, vor - wärts dich zwingt sonst Ge - walt! Vor - wärts,
vor - wärts, vor - wärts dich zwingt sonst Ge - walt! Vor - wärts,
vor - wärts, vor - wärts dich zwingt sonst Ge - walt! Vor - wärts,

H.
vor - wärts führ' uns aus dem dü-stern Wald! Vor - wärts, vor - wärts
vor - wärts führ' uns aus dem dü-stern Wald! Vor - wärts, vor - wärts
vor - wärts führ' uns aus dem dü-stern Wald! Vor - wärts, vor - wärts
tr
H.
dich zwingt sonst Ge-walt! 'S geht aus dem Wald, nun winkt uns
dich zwingt sonst Ge-walt! Tra la la la la tra la la la la! S'geht aus dem Wald, nun winkt uns
dich zwingt sonst Ge-walt! Tra la la la la tra la la la la! S'geht aus dem Wald, nun winkt uns
mf
tr
f
bald, al-len Teu-feln Dank, end-lich Speis' und Trank, ja Speis' und Trank!
bald, al-len Teu-feln Dank, end-lich Speis' und Trank, ja Speis' und Trank!
bald, al-len Teu-feln Dank, end-lich Speis' und Trank, ja Speis' und Trank!

EINSIEDLER.

Habt Mit - leid, habt Mit - leid!

SIMPLICIUS.

O Va - ter, mein Va - ter!

H. Bur - sche, sei be - reit! — Wir thun dir nichts zu

Bur - sche, sei be - reit! — Wir thun dir nichts zu

Bur - sche, sei be - reit! — Wir thun dir nichts zu

f *f*

E. Habt Mit - leid, habt Mit - leid!

S. O Va - ter, mein Va - ter!

H. Leid! — Waldmensch, gieb uns den Kna - ben

Leid! —

Leid! —

p

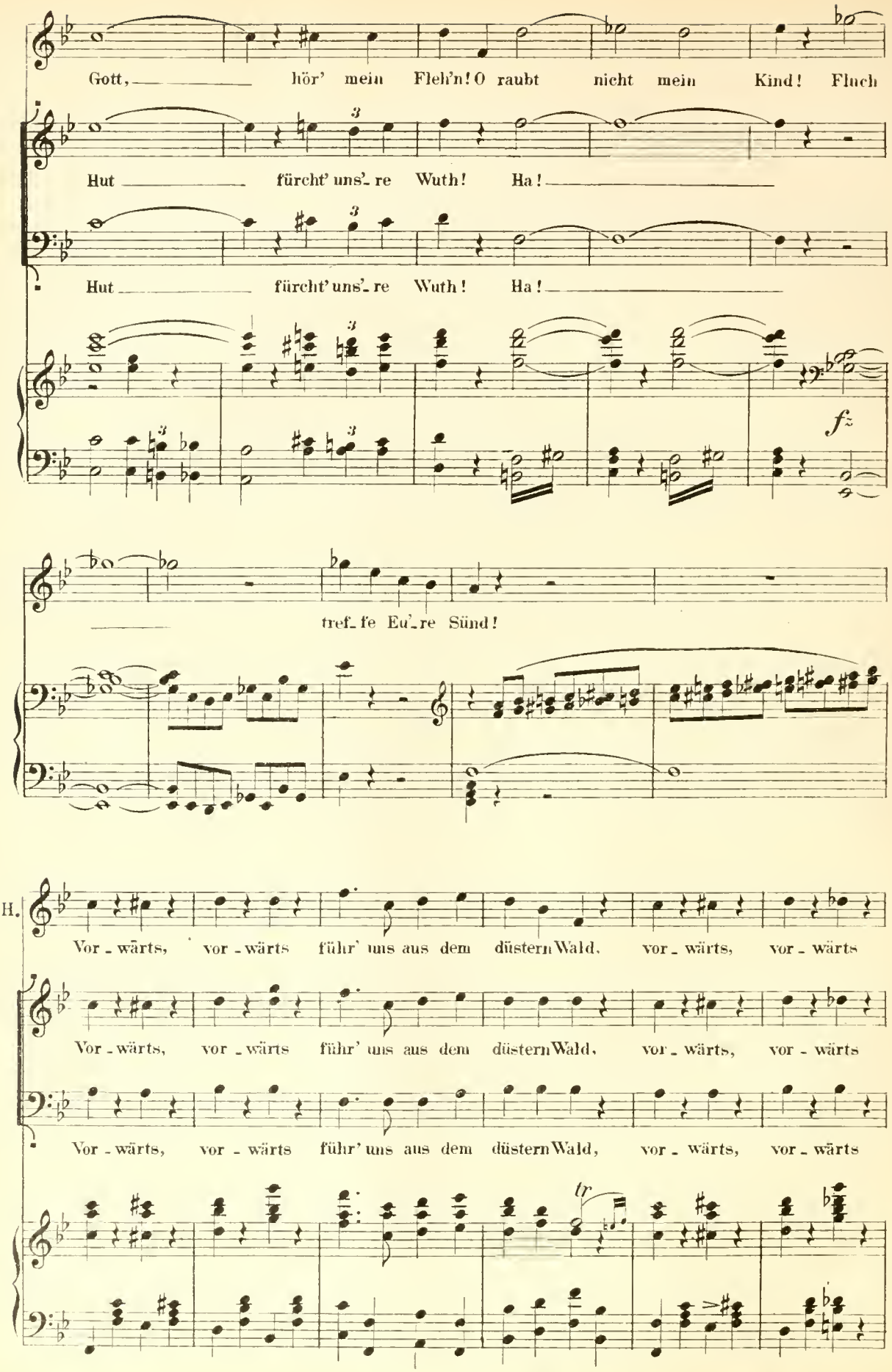
E.
Mein Kind!
H.
frei! Das ist uns einer-lei! Dein Kind? Wer's glaubt, du
Più Allegro.
SIMPLICIUS.
H.
hast ihn ge - raubt. Ach, thut mir nichts, ich geh' ja mit
H
Euch! Va - ter sei ru - hig ich kom - me so - gleich!
EINSIEDLER.
Allegretto moderato.
Was du sendest, Herr und Gott, Men - schenfre - vel,
SIMPLICIUS.
Va - ter sei ru-hig Va - ter ich
HAIDVOGEL.
Ja, der Sol-dat kennt kei-ne Gnad', scheut kei-ne Sünd', nimmt
Ja, der Sol-dat kennt kei-ne Gnad', scheut kei-ne Sünd', nimmt
Ja, der Sol-dat kennt kei-ne Gnad', scheut kei-ne Sünd', nimmt
fp

E.
Men - schen - spott, all' er - trag' ich, had' - re nicht, denn dein heil' - ger
S.
kom - me ja bald, ich füh - re die Teu - fel nur aus dem
H.
was er find't Lebt in der Welt auf sich ge - stellt, lebt — in der
was er find't! Lebt in der Welt auf sich ge - stellt, lebt — in der
was er find't! Lebt in der Welt auf sich gestellt, lebt — in der
E.
Wil - le spricht, dein Wil - le spricht: Durch der Er - de
S.
Wald. — Wir wol - len zu - sam - men hier
H.
Welt. — Auf sich — gestellt! Heu - te noch roth, mor - gen schon todt, kennt
Welt. — Auf sich — gestellt! Heu - te noch roth, mor - gen schon todt, kennt
Welt. — Auf sich — gestellt! Heu - te noch roth, mor - gen schon todt, kennt

E.
tie - fes Leid reift uns zu die See - -
S.
heu - te noch ruh'n bit - te bleib' ru - hig, dass sie
H.
kein Ge_setz er und kein Ge_bot, heu - te roth, mor_gen todt kein Ge -
kein Ge_setz er und kein Ge_bot, heu - te roth, mor_gen todt kein Ge -
kein Ge_setz er und kein Ge_bot, heu - te roth, mor_gen todt kein Ge -
Allegro.
E.
- - - - lig - keit!
S.
— dir nichts thun!
H.
setz er und auch kein Ge - bot!
setz er und auch kein Ge - bot!
setz er und auch kein Ge - bot!

Allegro moderato.
E.
S.
Ich führ' Euch
fz
f
E.
lasst das Kind zu_rück.
HAIDVOGEL.
So nehmt ihn
Wir nehmen ihn, zu seinem Glück.
p
HAIDVOGEL.
E.
mit.
Dir trau' ich nicht du
p
H.
hast ein tü_kisch An_ge_sicht!
Ihr
H.
vor_wärts,
und zwei Kü_ras_sier,

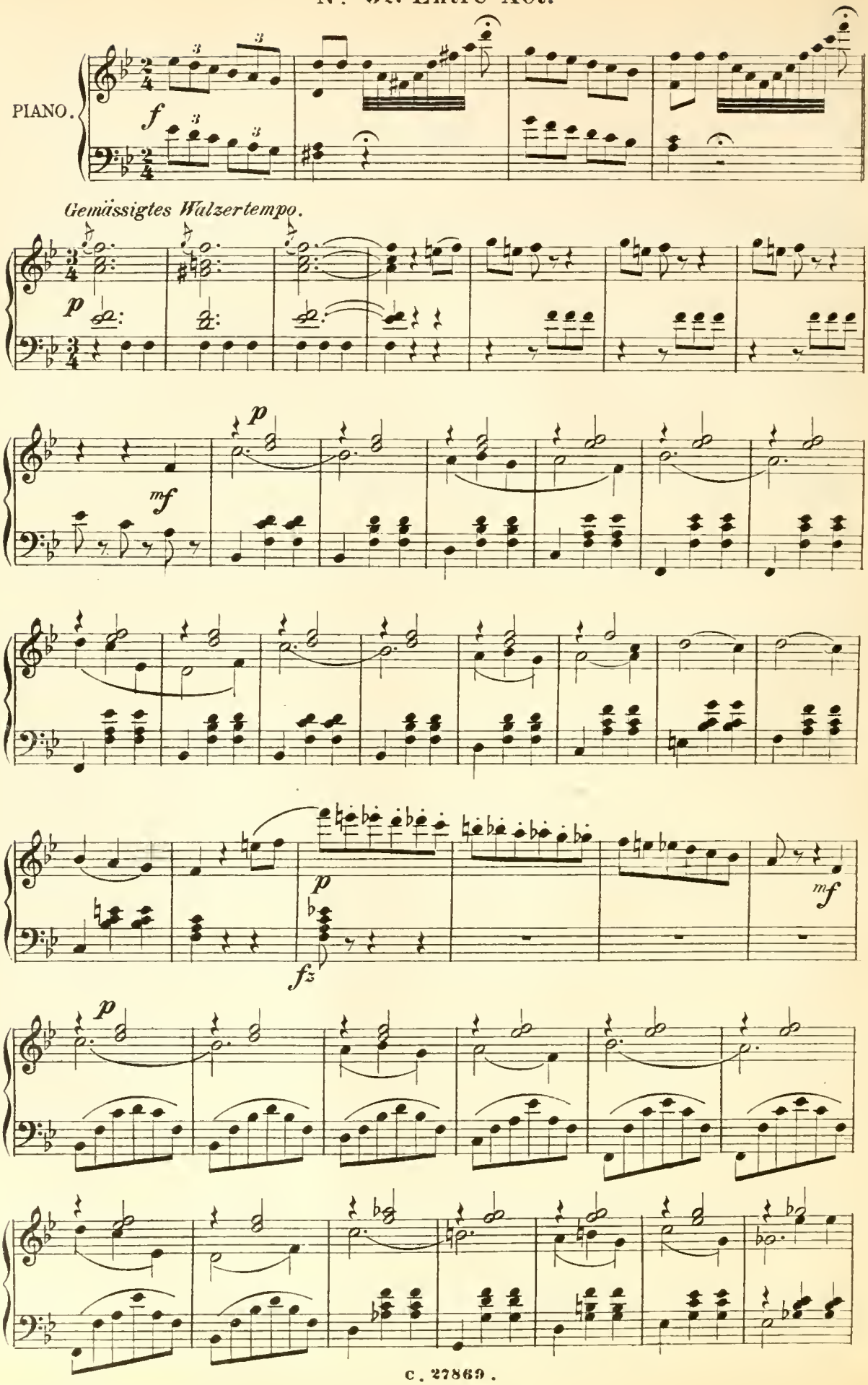
H.
bewacht den Al - ten hier!
Fort, fort, nur
Fort, nur
f
Marcia.
EINSIEDLER.
Ist das der From - men Lohn, raubst du den
fort wol - len wir! Zeig' den Weg
fort wol - len wir! Zeig' den Weg
E.
Sohn? O lass' es nicht ge - scheh'n,
— uns von hier, Marsch! 'Sgilt dein Blut sei auf der
— uns von hier, Marsch! 'Sgilt dein Blut sei auf der


Gott, hör' mein Fleh'n! O raubt nicht mein Kind! Fluch
Hut fürcht' uns'_re Wuth! Ha!
Hut fürcht' uns'_re Wuth! Ha!
fz
tref_fe Eu'_re Sünd!
H.
Vor_wärts, vor_wärts führ' uns aus dem düstern Wald, vor_wärts, vor_wärts
Vor_wärts, vor_wärts führ' uns aus dem düstern Wald, vor_wärts, vor_wärts
Vor_wärts, vor_wärts führ' uns aus dem düstern Wald, vor_wärts, vor_wärts
tr

E.
Sim - pli - ci - us! Mein armes Kind,
S.
Va - ter ich
ff
E.
mein ar - mes Kind!
S.
kom - me ja gleich!
H.
Führ' uns aus dem Wald!
Führ' uns aus dem Wald!
Führ' uns aus dem Wald!
fz
Ende des I. Actes.

II. ACT.

Nº 5½. Entre-Act.



Ende des Vorspiels.

Nº 6. Introduction.

CHOR
Trom - meln dröh - nen, 's ist ja Tag, sagt ihr Schlag!
Trom - meln dröh - nen, 's ist ja Tag, sagt ihr Schlag!
Trom - meln dröh - nen, 's ist ja Tag, sagt ihr Schlag!
f
Hör - ner tö - nen, säumt nicht lang, sagt ihr hel - ler Klang! Schmet - tert
Hör - ner tö - nen, säumt nicht lang, sagt ihr hel - ler Klang! Schmet - tert
Hör - ner tö - nen, säumt nicht lang, sagt ihr hel - ler Klang! Schmet - tert
d'rein, blas't mit Macht, denn der Tag
d'rein, blas't mit Macht, denn der Tag
d'rein, blas't mit Macht, denn der Tag

ist er - wacht! Sol - da - ten - hand - werk, schön - stes auf der gan - zen
ist er - wacht! Sol - da - ten - hand - werk, schön - stes auf der gan - zen
ist er - wacht! Sol - da - ten - hand - werk, schön - stes auf der gan - zen
Welt, Raub und Brand hast du uns frei - ge - stellt,
Welt, Raub und Brand hast du uns frei - ge - stellt,
Welt, Raub und Brand hast du uns frei - ge - stellt,
doch im Kampf zeigt Je - der sich als Held, im Feld zeigt Je - der
doch im Kampf zeigt Je - der sich als Held, im Feld zeigt Je - der
doch im Kampf zeigt Je - der sich als Held, im Feld zeigt Je - der

sich als tapf' - rer Held! Sein Hab und Gut,
sich als tapf' - rer Held! Sein Hab und Gut,
sich als tapf' - rer Held! Sein Hab und Gut,
tr
ist nur sein Blut, doch er gibt's hin mit Muth! Bür - gern,
ist nur sein Blut, doch er gibt's hin mit Muth! Bür - gern,
ist nur sein Blut, doch er gibt's hin mit Muth! Bür - gern,
tr
Bau - ern schafft er Leid je-der-zeit! Doch dem Kriegs - herrn
Bau - ern schafft er Leid je-der-zeit! Doch dem Kriegs - herrn
Bau - ern schafft er Leid je-der-zeit! Doch dem Kriegs - herrn

gibt er Al - les gern. Sol-da-ten -
gibt er Al - les gern. Sol-da-ten -
gibt er Al - les gern. Sol-da-ten -
hand - werk, du bists, das uns wohl ge - fällt, möcht' kein
hand - werk, du bists, das uns wohl ge - fällt, möcht' kein
hand - werk, du bists, das uns wohl ge - fällt, möcht' kein
And'-res auf der gan - zen Welt, du bist's, das uns Al - le
And'-res auf der gan - zen Welt, du bist's, das uns Al - le
And'-res auf der gan - zen Welt, du bist's, das uns Al - le

froh ge - sellt, das all-zeit uns bei Geld und fro-hem Muth er -
froh ge - sellt, das all-zeit uns bei Geld und fro-hem Muth er -
froh ge - sellt, das all-zeit uns bei Geld und fro-hem Muth er -
hält; Vi-vat der Sol - dat, Vi -
hält: Vi-vat der Sol - dat, Vi -
hält: Vi-vat der Sol - dat, Vi -
vat der Sol - dat!
vat der Sol - dat!
vat der Sol - dat!
f

Andantino con moto.

WACHTMEISTER.

Ein wack'-rer Rei-tersmann ver-sorgt zu - erst sein Ross!

DRAGONER.

Tempo I.

Es gin-gen schon d'ran die Bu-ben vom Tross!

W.

Ja, — er-stens Pferd und

W.

zweitens die Lie-be drit-tens Schneidigkeit das ist des Reiters Losung al-le-

W.

zeit! Der

R.

Ja Pfer-de und Lieb' und Schneidigkeit so heisst es al-le-zeit!

CHOR

Ja Pfer-de und Lieb' und Schneidigkeit so heisst es al-le-zeit!

Ja Pfer-de und Lieb' und Schneidigkeit so heisst es al-le-zeit!

W.
Reitersmann, der Cavall'rist vor Al - lem a - ber Lustig ist!
Der Reitersmann, der Cavall'rist vor
Der Reitersmann, der Cavall'rist vor
Allegretto.
Al - lem lustig ist! Wer weiss, ob's näch - ste Mor - genroth durch Blei und Schwert nicht
Al - lem lustig ist! Wer weiss, ob's näch - ste Mor - genroth durch Blei und Schwert nicht
Al - lem lustig ist! Wer weiss, ob's näch - ste Mor - genroth durch Blei und Schwert nicht
bringt den Tod! D'rum rasch ge - lebt und nicht geträumt, es sei kein Au - gen - blick versäumt.
bringt den Tod! D'rum rasch ge - lebt und nicht geträumt, es sei kein Au - gen - blick versäumt.
bringt den Tod! D'rum rasch ge - lebt und nicht geträumt, es sei kein Au - gen - blick versäumt.

Più mosso.

Wirft der Sol - dat sein Le - ben hin, muss er's doch le-ben mit Ge -

Wirft der Sol - dat sein Le - ben hin, muss er's doch le-ben mit Ge -

Wirft der Sol - dat sein Le - ben hin, muss er's doch le-ben mit Ge -

f

winn!

winn!

winn!

REITERSJUNGEN.

Heis - sa, hur - rah! Wir sind da!

f

Komm', Marke - tend'rin, schenk' uns ein, es nützt ja nichts,

wenn du murrst, der Rei-ter-jung'will Feu-er-wein, ihn plagt ein Reiter-
durst. Heis-sa, heis-sa wir sind da! Hur-
WACHTMEISTER.
Schnaps her! Schnaps her! Schnaps her!
CHOR.
rah! Schnaps her! Schnaps her! Schnaps her!
Schnaps her! Schnaps her! Schnaps her!
Schnaps her! Schnaps her! Schnaps her!
TILLY.
Wohl-an! Feld-flaschen her, ich schenke ein und sag' da-
T.
zu als wei-se Lehr' ein Trink-sprüch-lein!

Allegro.
Lebhaft.
T.
Als einst der Kriegsgott nach-gedacht, was den Sol-da-ten
p
Freu-de macht, da sann er her, da sann er hin, nichts rech-tes kam ihm in den Sinn!
f
fz
Zum Trin-ken sei's und schme-cke gut feu-rig zumal
tr
f
mf
wie Höl-lenglut, da plötz-lich rief Gott Mars: Nun fällt uns ein, nun fällt uns ein! Ach,
rit.
mf
f
Langsam.
pp a tempo.
der Feuer-wein, der Feuer-wein tra la la la la la la
pp
pp

Tempo di Valse.

T. — der Feu - er - wein, der Feu - er - wein! Tra la la la la la

mf *p* *mf* *p* *f*

T. Tra la la la la la la!

CHOR. Der Feu - er - wein! Der Feu - er - wein!

Der Feu - er - wein! Der Feu - er -

Der Feu - er - wein! Der Feu - er -

f

T. Tra la la la la, tra la la la la la la!

Tra la la la la, tra la la la la la la!

wein! Tra la la la la, tra la la la la la la!

wein! Tra la la la la, tra la la la la la la!

Nº7. Lied.

Andantino.
SIMPLICIUS.
PIANO.
Seit dem ich meinen Wald verliess,
S.
hab' manches ich er - fah - ren, ich lernte früher Schwert und Spiess, geh' nicht mit langen
S.
Haa - ren. Man sagt mir, dass ich vie - le Jahr, ein dum - mer Bub' und blö - de war,
tr
S.
mag sein! Al - lein der Vo - gel im Nest,
S.
der Bär in der Grot - te die Schlange im Moos die thun ein - an - der nie - mals

S.
spot - ten, ich a - ber wer - de Tag und Nacht von mei - nen Brü - dern aus - ge -
S.
lacht! Ist das wohl fein, was mag das sein? Dass Menschen Hohn und Necke - rei'n gern
p
Etwas langsamer als Walzer.
S.
auf - ein - ander häu - fen! Es muss wohl in der Ord - nung sein doch kann ich's nicht be - grei -
p
S.
fen. Es muss wohl in der Ord - nung sein, doch kann ich's nicht be - grei - fen!
TROSSBUBEN.
Es muss wohl in der Ord - nung sein doch kann ich's nicht be - grei - fen!
1.
f
f
2.
p
f

Nº 8. Entre und Duett.

poco rit.
A.
gilt als Mann und wer sich wer-ben lies!
ist mein Weg, wo Deutschlands Fah-ne grüsst!
D'rum sagt ich
tr tr tr tr tr
f> f> p
a tempo.
A.
dir a-de, a-de, o U-ni-ver-si-tät! Ich inseri-bi-re mich noch heut' bei
A.
and'-rer Fa-cul-tät, wo statt des weichen Gän-se-kiel ein har-tes Ei-sen
tr
p
poco rit.
a tempo.
1.
A.
grüsst, wo das Col-leg' im Schlachtge-wühl Prof-fe-sor Mars uns liest!
fz
2.
A.
Du
3 3 3 3
mf

Nº9. Melodramund Duett.

H.
Ach, wie habt ihr mich er - schreckt!
A.
Welch' un - ver - hoff - tes Wie - der -
f
p
p
H.
Sehr unver - hofft, ich muss ge - steh'n wie kommt Ihr her?
A.
seh'n!
Das frag'ich
pp
A.
Euch! Wie kommt Ihr in des Kriegs Be - reich? Ein
A.
Mädchen, das im Klo - ster war in - mit - ten nun der Krie - gerschaar?
HILDEGARDE.
Ein Jüng - ling, der zu Prag studiert im La - ger hier ge - fun - den wird.
rit.
mf

Andantino.

A. Ein Ge-danke, ein Empfinden hat seit langem mich er-füllt.

A. seit ich sah am Klo-ster-fen-ster, Klo-ster-fräu-lein, Eu - er Bild!

A. Ein Gedan-ke, ein Empfinden wal-tet in der See-le mir!

A. Das Em-pfinden war die Min - ne, der Ge-dan-ke wa-ret Ihr!

pp *pp*

Andantino.

A. Na - men-los seid Ihr ge-blie - ben, hol - de, mir, der

p

piu moto.

A. Kei - ne gleich, na - men - los ver - eh' ——

——— r ich Euch ——— ach lieb' ich Euch!

Langsam.

H. Was hör' ich! er liebt mich.

A. Lie - be ist's, Lie - be ist's, Lie - be

pp *poco a poco cresc.* *f*

H. o ——— welch'ei - ne Pein! ——— Denn nimmer -

A. ist's, die mein ganzes Herz durch-glüht! Ach, dein Bild ———

p

H. mehr ___ geb' ich Ge - hör' und wollte doch ihm zu ei - -

A. hat er füllt ___ mein Ge - müth! ___ Nei - ge dich dem, der zu deinen

cresc. *f*

rit. *Andantino con moto.*

H. - gen sein! Ju - gend - lie - be, Lie - bes -

A. Füs - sen kniet! Ju - gend - lie - be, Lie - bes -

pp *pp*

H. glück, zaub'risch erscheinst du dem trunk'nen Blick! Ju - gend - lie - be, Lie - bes -

A. glück, zaub'risch erscheinst du dem trunk'nen Blick! Ju - gend - lie - be, Lie - bes -

pp *pp*

H. glück, gleichst ei - nem Ster - ne aus sel' - ger Fer - ne! Wie dein Schein uns sanft um -

A. glück, gleichst ei - nem Ster - ne aus sel' - ger Fer - ne! Wie dein Schein uns sanft um -

mf *mf* *p*

H. webt, und die See - le froh be - lebt. Ju - gend - lie - be, Lie - bes -

A. webt, und die See - le froh be - lebt. Ju - gend - lie - be, Lie - bes -

3

H. glück, wirf dei - nen Schimmer auf un - ser Ge - schick! Ju - gend - lie - be,

A. glück, wirf dei - nen Schimmer auf un - ser Ge - schick! Ju - gend - lie - be,

H. Lie - besglück sink'in's Dun - kel nimmer zu - rück! Ju - gend - lie - be,

A. Lie - besglück sink'in's Dun - kel nimmer zu - rück! Ju - gend - lie - be,

H. Lie - besglück sink' in das Dun - kel nimmer zu - rück!

A. Lie - besglück sink' in das Dunkel nimmer zu - rück!

rit. pp pp pp

No. 10. Finale.

Allegretto maestoso.
WACHTMEISTER.
Nun, schnell das Fest im-pro-vi - sirt, so
PIANO.
W.
gut es ge-hen mag! Ihr Mus-ke - tie - re schiesst dann bei
W.
Trommelschlag! So locktman aus dem Zelt her - aus das Braut-paar zum Ver -
TYLLI.
W.
lobungsschmaus! Da
CHOR
So locktman aus dem Zelt her-aus das Brautpaar zum Ver - lobungsschmaus!
So locktman aus dem Zelt her-aus das Brautpaar zum Ver - lobungsschmaus!
So locktman aus dem Zelt her-aus das Brautpaar zum Ver - lobungsschmaus!

WACHTMEISTER.
HILDEGARDE.
T.
kommen sie! Achtung! Legt an! Schiesst los! Nein, nein, nein, nein!
pp
mf
H.
p
Be - schämt muss ich es sa - gen, kann das Schiessen nicht ver -
p
H.
tra - gen, ich nehm'schon für ge - schossen an und dan - ke bestens Je - der -
Etwas langsamer.
GENERAL.
H.
mann! Schnapslotte, nun die Glä - ser voll mit ed - lem
f
f
f
f
G.
Mo - sel - wein, die schleu - ni - ge Ver - lo - bung soll nicht halb ge - fei - ert sein! Ihr
mf

G.
Herrn Of - fi - zie - re, Ihr trinkt ein Glas mit mir. Er - laubt, dass prä - sen -
p
G.
tie - re ich Euch das Brautpaar hier: Mein Schwie - ger - sohn, Freiherr von
mf
mf
tr
3
G.
Grüb - ben, Reichs - ba - ron von ———.
OFFIZIERE.
Mit Freu - den man die
tr
tr
f
3
O.
Botschaft hört, ge - schmei - chelt sind wir und ge - ehrt! ———

Poco piu meno.
O.
HILDEGARDE.
p
Welch' un-ver-hoff-tes, süs - ses, nie-ge-ahn-tes Glück wird
ARNIM.
Welch' un-ver-hoff-tes, süs - ses, nie-ge-ahn-tes Glück wird
p
H.
mir durch dei-ne Lie - be nun ge-schenkt, wie dank-bar preis' ich
A.
mir durch dei-ne Lie - be nun ge-schenkt, wie dank-bar preis' ich
H.
un-ser Ge-schick, dass es für uns so wun-der-bar ge-lenkt!
A.
un-ser Ge-schick, dass es für uns so wun-der-bar ge-lenkt!
GENERAL.
Stellt Eu-er
G.
Lie-bes-flü-stern ein, da-zu bleibt Euch noch Zeit. Sprecht

G.
zu mit uns dem Mo-selwein, das er-ste Glas sei Euch geweiht! Pro - sit! ——
CHOR.
Pro - sit, Pro - sit der hol-den Braut, Pro - sit dem
Pro - sit, Pro - sit der hol-den Braut, Pro - sit dem
Pro - sit, Pro - sit der hol-den Braut, Pro - sit dem
Bräu-ti-gam! Hoch die Braut! —— Hoch der Bräu-ti-gam!
Bräu-ti-gam! Hoch die Braut! —— Hoch der Bräu-ti-gam!
Bräu-ti-gam! Hoch die Braut! —— Hoch der Bräu-ti-gam!
SIMP.
Più moto.
GENERAL.
Der Feind! Der Feind! Der Feind! Was hör' ich

G.
da? Der Feind? Der Feind? Wie
A.
Der Feind? Wie
H.
Der Feind? Wie
T.
Der Feind? Wie
W.
Der Feind? Wie
R.
Der Feind? Wie war
C O H
war der Ruf ge - meint? Wie, das wär' der Feind?
W.
war der Ruf ge - meint? Wie, das wär' der Feind?
A.
war der Ruf ge - meint? Wie, das wär' der Feind?
H.
wär der Ruf ge - meint? Wie, das wär' der Feind?
T.
war der Ruf ge - meint? Wie, das wär' der Feind?
der Ruf ge - meint? Wie, was das wär' der Feind?

Im La-ger um-her, die Kreuz und die
S.
Quer, um Al-les zu seh'n; wollt' ich mich er-geh'n, da-bei sann ich nach, was
S.
man zu mir sprach, von Sol-da - ten gut Freund, von Sol-da -
S.
ten als Feind. Ei, dacht'ich mir, viel-leicht glückt es dir, wenn
S.
je solch'ein Feind dir plötzlich er-scheint, dass du ihn ein-fängst und nachher ihn

S.
hängst! So, sag-te man mir, sei der Krie-gesbrauch hier! Und ein Feind
p
p
S.
ist ein Mann, ich er in - nert' mich d'ran, der nicht
S.
aussieht so wie wir, so wie ich, du und Ihr!
S.
Plötzlich er- scheint vor mir die-ser Feind, ich er -
f
Kl. Trommel.
p
poco riten.
S.
hob ein Ge-schrei und ich schlept ihn her-bei! Nun bitt' ich gar schön, will hängen ihn seh'n, nun

S.
rit.
a tempo.
bitt' ich gar schön, will hän - gen ihn seh'n!
p
f
rit.
f
GENERAL.
Du willst ge-hängt ihn seh'n?
f
G.
Ja ganz recht, doch möcht' zu - vor ich wis-sen, wer Ihr seid, d'rum sprecht!
GRÜBBEN.
Più meno.
Zu - nächst so wie Ihr mich hier seht, ein Astro-lo-gus vor Euch steht,
p
p
tr
tr
GENERAL.
G.
der je-den Stern am Fir-mament ver - steht und sei-ne Deutung kennt! Eu-ren
rit.
3
tr

GRÜBBEN. *Allegro moderato.*

Bin Reichsba-ron und Grübben nennt man mich!

Ge. Na-men, darf ich bit-ten? Wie, was?

ARNIM. Was

f

Ge. Unmöglich ist's

A. hör' ich? Ich bit-te um Par-don! Ein Irrthum si-cher-lich,

f *p* *fz* *f*

GRÜBBEN. Und

A. der da ein Bräutigam? Es ist zu lächerlich, nur ei-nen Bräutigam gibt es!

p

Gr. der- bin ich!

A. Und der _____ bin ich!

fz

Andantino.

HILDEGARDE. Wer ist der Bräu-ti-gam von die-sen Zwei'n,

TILLY. Wer ist der Bräu-ti-gam von die-sen Zwei'n,

A. Ich bin der Bräu-ti-gam hier, von uns Zwei'n,

Gr. Ich bin der Bräu-ti-gam hier, von uns Zwei'n,

GENER. Wer ist der Bräu-ti-gam von die-sen Zwei'n,

WACHTMEISTER. Wer ist der Bräu-ti-gam von die-sen Zwei'n,

H. von die-sen Zwei'n? Nemm' ich ihn mein? O wär'

T. von die-sen Zwei'n? Wer

A. ja, sie wird mein! Ich

Gr. da gibt's kein Nein! Ich

Ge. von die-sen Zwei'n? Wer ist der Bräu-ti-gam

W. von die-sen Zwei'n? Wer ist der Bräu-ti-gam

Wer ist der Bräu-ti-gam von die-sen Zwei'n,

Wer ist der Bräu-ti-gam von die-sen Zwei'n,

Wer ist der Bräu-ti-gam von die-sen Zwei'n,

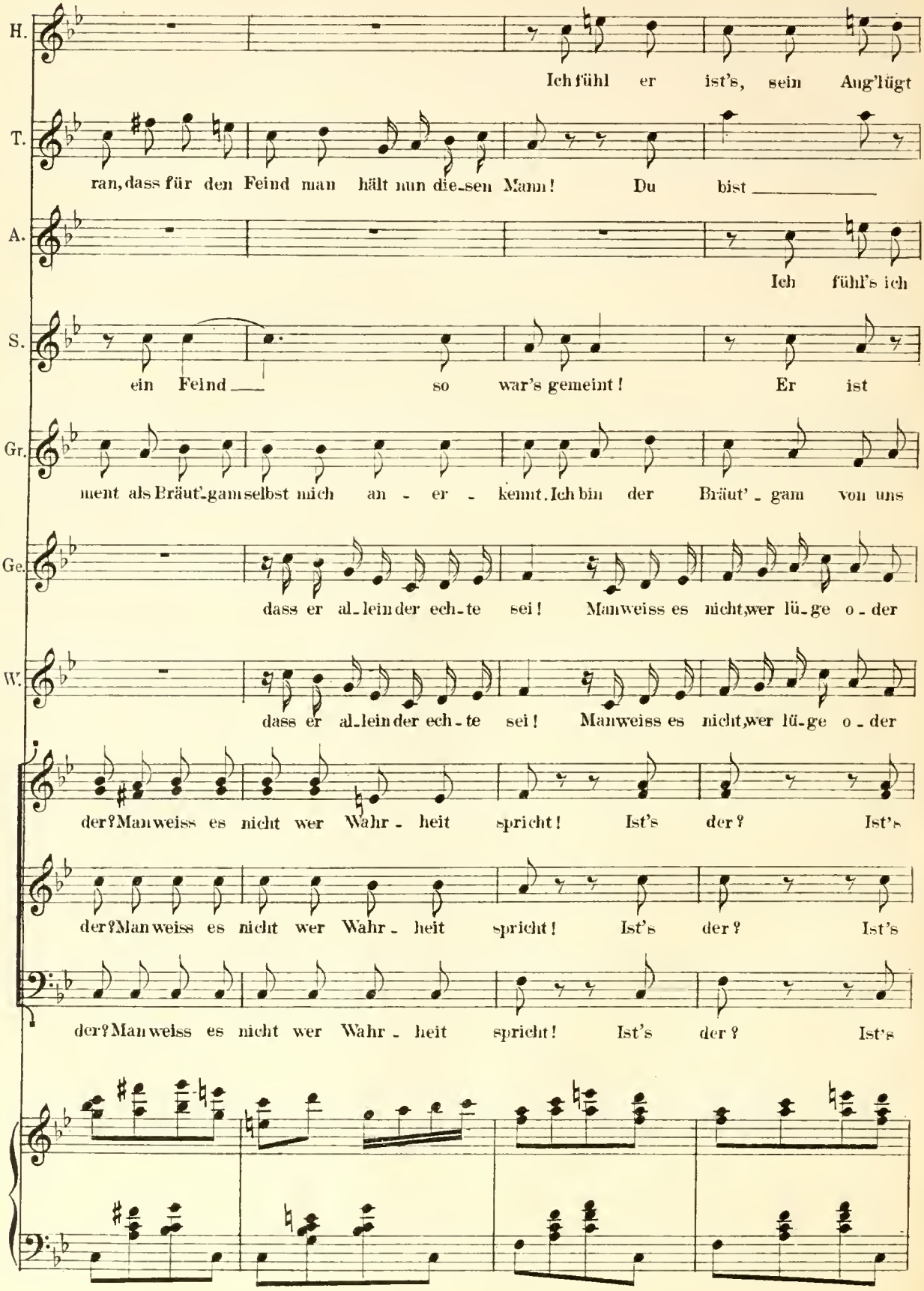
H.
er mein Bräu-ti-gam, o wär' ich sein!
p
T.
— ist der Bräu-ti-gam von die-sen Zwei'n?
p
A.
— bin der Bräu-ti-gam von uns Zwei'n! SIMPLICIUS.
Die Sa-che nimmt zu
Gr.
— bin der Bräu-ti-gam
Ge.
von die-sen Zwei'n?
W.
von die-sen Zwei'n?
von die-sen Zwei'n?
von die-sen Zwei'n?
von die-sen Zwei'n?
pp
ARNIM.
Nein ich bin der Reichs-ba-
S.
lan-gen Lauf!
GRÜBBEN.
Ich bin der Reichs-ba-ron!

GRÜBBEN.
A.
ron! Sie zu be - lügen, liegt mir fern, und wenn sie
f
Gr.
zwei-feln, mei-ne Herr'n, so bitt' ich, frag'n Sie nur die
SIMPLICIUS.
Wa - rum hängt man den Feind nicht auf? Ich freu - te mich schon so da -
Gr.
Stern'!
pp
HILDEGARDE.
Ich
TILLY.
Ich
ARNIM.
Ich
S.
-rauf, ach bit - te, bit - te hän - gen Sie ihn doch ein ein - zig - mal nur
pp

Andante.
H.
fühl's, ich fühl's, er ist's sein Aug' lügt nicht sein treu-er
T.
fühl's, ist's der? ist's der? Wir wissen's Al-le nicht, wer Lü-ge o-der wer
A.
fühl's, ich fühl's, ich bin's, ihr Au-ge spricht: Nein sie er-
S.
auf!
Gr.
Ich spür's, ich spür's, ich bin's, der Sternkreis spricht, ich weiss das nicht.
Ge.
Wer ist der Bräut'gam von die-sen Zwei'n? Wer wird der ech-te Reichsba-
W.
Wer ist der Bräut'gam von die-sen Zwei'n? Wer wird der ech-te Reichsba-
Ist's der? Ist's der? Wir wissen's Al-le nicht, wer lü-ge o-der wer
Ist's der? Ist's der? Wir wissen's Al-le nicht, wer lü-ge o-der wer
Ist's der? Ist's der? Wir wissen's Al-le nicht, wer lü-ge o-der wer
Andante.

poco rit.
H.
Blick die Wahrheit spricht! Wär' er mein Bräutigam o welch' ein Glück
T.
die Wahrheit spricht! Wär's der? Wenn dies der Bräu-ti-gam doch
A.
wählt den Andern nicht! Bleib' ich der Bräu-tigam, o welch' ein Glück
Gr.
Ich bin der Bräut'gam von uns Zwein, die
Ge.
ron wohl sein! Ist's der? Ist's der? Man weiss es
W.
ron wohl sein! Ist's der? Ist's der? Man weiss es
nur die Wahrheit spricht! Wer ist der Bräut'gam von die-sen
nur die Wahrheit spricht! Wer ist der Bräut'gam von die-sen
nur die Wahrheit spricht! Wer ist der Bräut'gam von die-sen
poco rit.

a tempo.
H. — ihm weih' ich freu - diglich mein ganz Ge - schick!
T. wirk - lich wär', o welch' Mal - heur! Simpli - ci - us, bist Schuld da -
A. — ihr weih' ich freudiglich mein ganz Ge - schick!
S. Ei was, das ist
Gr. Ster - ne sagen's auch, d'rum muss ich's sein! Ich spür's, ich bin's, das Fir - ma -
Ge. nicht, wer lü - ge und wer Wahr - heit spricht, ja jeder bleibt ganz fest dabei,
W. nicht, wer lü - ge und wer Wahr - heit spricht, ja jeder bleibt ganz fest dabei,
p
Zwei'n? Wer wird der rech - te sein ist's der ist's
p
Zwei'n? Wer wird der rech - te sein ist's der ist's
p
Zwei'n? Wer wird der rech - te sein ist's der ist's
a tempo.


H.
Ich fühl er ist's, sein Aug'lügt
T.
ran, dass für den Feind man hält nun die-sen Mann! Du bist
A.
Ich fühl's ich
S.
ein Feind so war's gemeint! Er ist
Gr.
ment als Bräut'-gam selbst mich an - er - kennt. Ich bin der Bräut' - gam von uns
Ge.
dass er al-lein der ech-te sei! Man weiss es nicht, wer lü-ge o - der
W.
dass er al-lein der ech-te sei! Man weiss es nicht, wer lü-ge o - der
der? Man weiss es nicht wer Wahr - heit spricht! Ist's der? Ist's
der? Man weiss es nicht wer Wahr - heit spricht! Ist's der? Ist's
der? Man weiss es nicht wer Wahr - heit spricht! Ist's der? Ist's

Tempo I.

H. nicht sein treu - er Blick ge - wiss die Wahr - heit spricht!

T. Schuld da spricht!

A. bin's ich fühl's ich bin's!

S. ein Feind Ach bit - te, bit - te, bit - te

Gr. Zwei'n? Die Ster - ne sa - gen's ja d'rum muss ich's sein!

Ge. wer Wahr - heit spricht!

W. wer Wahr - heit spricht!

der? Man weiss es nicht wer Wahr - heit spricht!

der? Man weiss es nicht wer Wahr - heit spricht!

der? Man weiss es nicht wer Wahr - heit spricht!

(Die Haltung sehr kurz.)

poco rit.

S. hän - gen wir ihn nur ein ein - zig, ein - zig, ein - zig - mal doch

poco rit.

H.
Ach! es schlägt be-wegt so bang im Bu - sen mir voll Sehnsuchts-
T.
Ach! es schlägt be-wegt so bang im Bu - sen ihn voll Sehnsuchts-
A.
Ach! es schlägt be-wegt so bang im In - nern mir voll Sehnsuchts-
S.
auf, recht hoch hinauf! Geht doch, ach hängen wir ihn auf!
Gr.
Ich spür's, ich spür's, da gibt's einmal kein Nein. im E-he-haus strahl' ich al-
Ge.
Wer kann der Bräut'gam nun al-so sein, da schlag' doch gleich das Wetter
W.
Wer kann der Bräut'gam nun al-so sein, da schlag' doch gleich das Wetter
Ist's der? Ist's der? Wir wissen's al-le nicht, wer lü-ge o-der wer
Ist's der? Ist's der? Wir wissen's al-le nicht, wer lü-ge o-der wer
Ist's der? Ist's der? Wir wissen's al-le nicht, wer lü-ge o-der wer

H.
drang das Herz nach dir! o wär' ich Ar_nim dei_ne Braut, welch' Glück
T.
drang das Herz so_bang, o wär' er doch ihr Bräu_ti_gam, welch' Glück
A.
drang das Herz nach dir, um_fang' ich dich als Braut, o welch' ein Glück
S.
Wär' das ein Spass, wenn in der Luft er
Gr.
lein! Möcht' wis_sen wer der Bräutigam wär', wenn
Ge.
d'rein! Man weiss, man weiss, man weiss es
W.
d'rein! Man weiss, man weiss, man weiss es
nun die Wahrheit spricht! Wer ist, wer ist der Bräu_ti_gam von
nun die Wahrheit spricht! Wer ist, wer ist der Bräu_ti_gam von
nun die Wahrheit spricht! Wer ist, wer ist der Bräu_ti_gam von

H.
p
wie ger - ne hät - te ich ver - traut dir Theurer, mein Ge -
T.
p
wie sehnend hängt an seinem Au - ge doch ihr Blick
A.
p
bist du mir an - getraut als theu - res Weib, welch' froh Ge -
S.
p
schwebt, so was hab' ich noch nie er - lebt, so was hab' ich noch nie er -
Gr.
p
ich's nicht bin als gros - ser, gros - ser Bär der Sie - benstern sagt's ganz ge -
Ge.
nicht, wer lü - ge und wer Wahr - heit spricht, wer bringt in die - se Sa - che
W.
nicht, wer lü - ge und wer Wahr - heit spricht, wer bringt in die - se Sa - che
p
die - sen Zwei'n? Wer, ja wer wird der ech - te sein, wer kann es sein, wer kann es
die - sen Zwei'n? Ja wer wird der ech - te sein, wer kann es sein, wer kann es
die - sen Zwei'n? Ja wer wird der ech - te sein, wer kann es sein, wer kann es
p
f

H.
schick! Ach Gott wie se - lig wollte ich dann sein!
T.
Ach könt' er - nennen sie nur sein, wie se - lig wollt' er sein!
A.
schick! Ach könt' ich nennen Dich nur mein wie se - lig wollt' ich sein!
S.
lebt! Nie er - lebt, nie er - lebt!
Gr.
nau! Sie wird heut' mei - ne Frau!
Ge.
Licht! wer ist wer, wer ist's nicht!
W.
Licht! wer ist wer, wer ist's nicht!
sein! Son - der - bar ha ha für - wahr!
sein! Son - der - bar ha ha für - wahr?
sein! Son - der - bar ha ha für - wahr!

Allegro moderato.

GRÜBBEN.

Wenn Ihr noch zwei - felt jetzt an mir, werft ei - nen Blick auf das Pa -

fp

Gr.

pier die letz - ten Grüb - ben san - ken hin; Ihr seht, dass

fz

Gr.

General (fest:) Ich Wendelin v. Grübben etc.

ich der Einz'-ge bin.

p

Più moto. ARNIM.

Das bin

p

p

A.

ich! Va - ter und Mut - ter, Brü - der todt, das endet jedes Machtgebot.

A.
Ich darf mich ken - nen mich Grübben nen - nen! Ich spreche Eu - ren Ränken
fz
Lento.
GRÜBBEN.
A.
Hohn! Ich bin der ech - te Reichsba - ron. So bist du der verlor'ne
mf
Gr.
Sohn der aus dem Kloster lief da - von. dann kann ich dich des Eidbruchs zei - hen,
HILDEGARDE.
O welches Wirr - sal!
ARNIM.
Schicksals
Gr.
Wer einmal Mönch war darf nicht frei - en!
fz

Allegro moderato.

H. Hohn

CHOR. *Sopran.* Wer ist der ech-te Reichsba-ron?

Tenor. Wer ist der ech-te Reichsba-ron? Wer ist der ech-te Reichsba-ron?

f *ff*

Es schmet-tern die Trom-pe-ten was kann das sein?

Es schmet-tern die Trom-pe-ten was kann das sein?

Bass. was kann das sein?

f *mf*

f

ARNIM.

GENERAL. O ich ver-steh' kein

Was hör' ich da, Herr Reichsba-ron! GRÜBBEN.

O ich ver-steh' kein

fz *mf*

A. Wort da - von! WACHTMEISTER. Ich bin es

Gr. Wort da - von! Wen nehm'ich fest!

Gr. nicht! Mich geht's nichts an!

W. Wer wird es sein! Wer ist der

p

Gr. Ge - steh' ich ein das wär' nicht

W. rech_te von den Zwei'n, den man aus_liefert dem Ge - richt!

GENERAL.

Wer wird's sein von die - sen Zwei'n, wer

Gr. schlecht, wenn mei_ne Braut er - fah_ren möcht', dass die_se schwed'schen Brie_fe_lein von

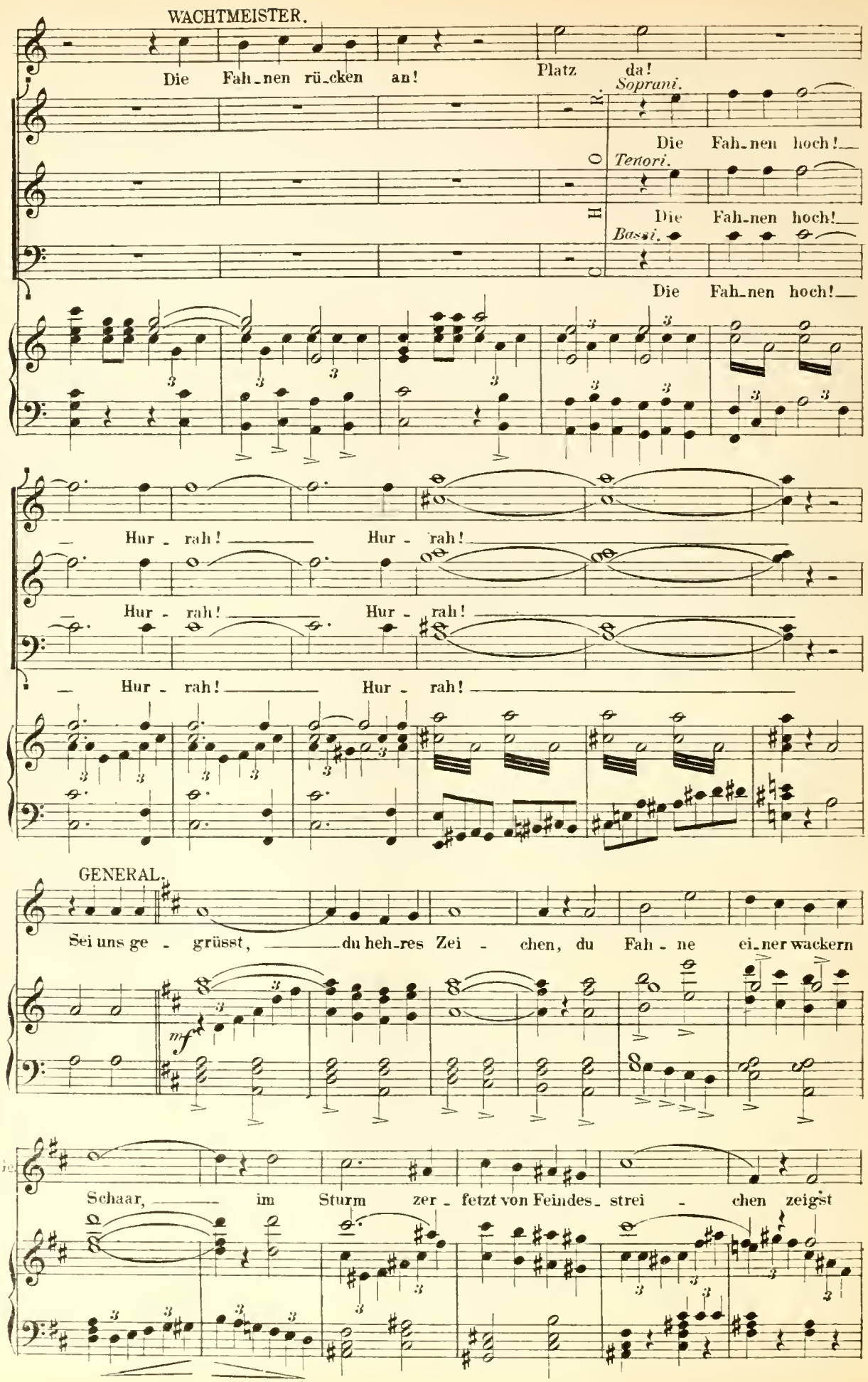
W. Wer wird's sein von die - sen Zwei'n, wer

Ge.
ist der er - ste von den Zwei'n den man aus - lie - fert dem Ge - richt!
Gr.
ei - ner hüb - schen Schwe - din sei'n!
W.
ist der ech - te von den Zwei'n den man aus - lie - fert dem Ge - richt!
ARNIM. Più moto.
Mein Gott, ich sagt'es schon: Ich bin und bleib' der Reichs - ba -
Ge.
Und Ihr? ——
f
f
f
ritart.
A.
ron, doch die - se schwed'sche Briefgeschicht', die ist mir fremd, die kenn' —— ich
GENERAL.
riten.
A.
nicht! Je nun, mein lieber Schwieger - sohn, ich muss Euch nehmen in Ver -
tr
f
mf
tr
tr
3
3
Kl. Trommel.

Ge.
haft, bis der Be_fehl ist oh_ne Kraft! Die Fah_ne bringt, als
Ge.
Fähn_rich muss ich heute wei_hen Sim_pli_ci_us. Ihr A_stro_log, schliest Euch ihm
f
Ge.
an, dieweil ich nicht entscheiden kann, wer Ihr denn seid. — Fünf Pi_ke_nier stehn mit dem
rit.
mf
Più moto.
Ge.
Kopf für die_se hier! Graf Berg, bringt mir noch die_sen Tag, mein Kind auf
Ge.
sichrem Weg nach Prag. Und nun zum Auf_bruch meine Herr'n! ARNIM.
Wie kurz dir
f
p

H.
Bist Grüb - ben du? Bist du's? Sprich wahr, so lass' uns aus - har - ren
A.
nah' wie lang jetzt fern! GRÜBBEN. Ich schwör' es dir, es wird noch
Das las ich nicht in mei - nen Stern!
p
H.
ach in Treu - en dein bin ich und dein nur
A.
klar, noch klar, dein, ja dein bin ich, dein werd' ich sein nur dein
Gr.
Das las ich nicht, das las ich
rit.
a tempo.
H.
dein nur dein werd' ich sein!
A.
nur dein, nur dein werd' ich sein!
Gr.
mf
nicht in meinem Stern, in mei - nem Stern!
ritard.
mf
p

Ge.
So muss es denn geschieden sein, leb' wohl, du lie - be Tochter mein! Ihr
Ge.
Herren Of-fi - zie-re, gebt Ord-re, dass man ab-maschiere. Die Feldmu - sik lass'er -
Ge.
klin - gen ihr heit'res Spiel!
GRÜBBEN.
Nun werd'ich gar escor - tirt, Gott weiss, wie das noch en - den wird!


WACHTMEISTER.
Die Fah-nen rü-cken an!
Platz da!
Soprani.
Die Fah-nen hoch!
Tenori.
Die Fah-nen hoch!
Bassi.
Die Fah-nen hoch!
Hur - rah! Hur - rah!
Hur - rah! Hur - rah!
Hur - rah! Hur - rah!
GENERAL.
Sei uns ge - grüsst, du heh-res Zei - chen, du Fah - ne ei-ner wackern
mf
Schaar, im Sturm zer - fetzt von Feindes-strei - chen zeigst

Ge.
stolz du uns den Dop-pel-aar! Führ' treu uns wei-ter in dem
Ge.
Krie - ge, du ed-le Kai ser fahn',
f
Ge.
hilf uns zum Sie - ge, hilf zum Sieg!
Ge.
Führ' treu uns wei-ter in dem Krie - ge, du ed-le
Führ' treu uns wei-ter in dem Krie - ge, du ed-le
Führ' treu uns wei-ter in dem Krie - ge, du ed-le

Kai_ser - fahn', hilf uns zum Sie - ge
Kai_ser - fahn', hilf uns zum Sie - ge
Kai_ser - fahn', hilf uns zum Sieg', zum Sieg', ja
hilf uns zum Sieg! Vi_vat!
hilf uns zum Sieg! Vi_vat!
hilf uns zum Sieg! Vi_vat!
kl. Trom.
8
f

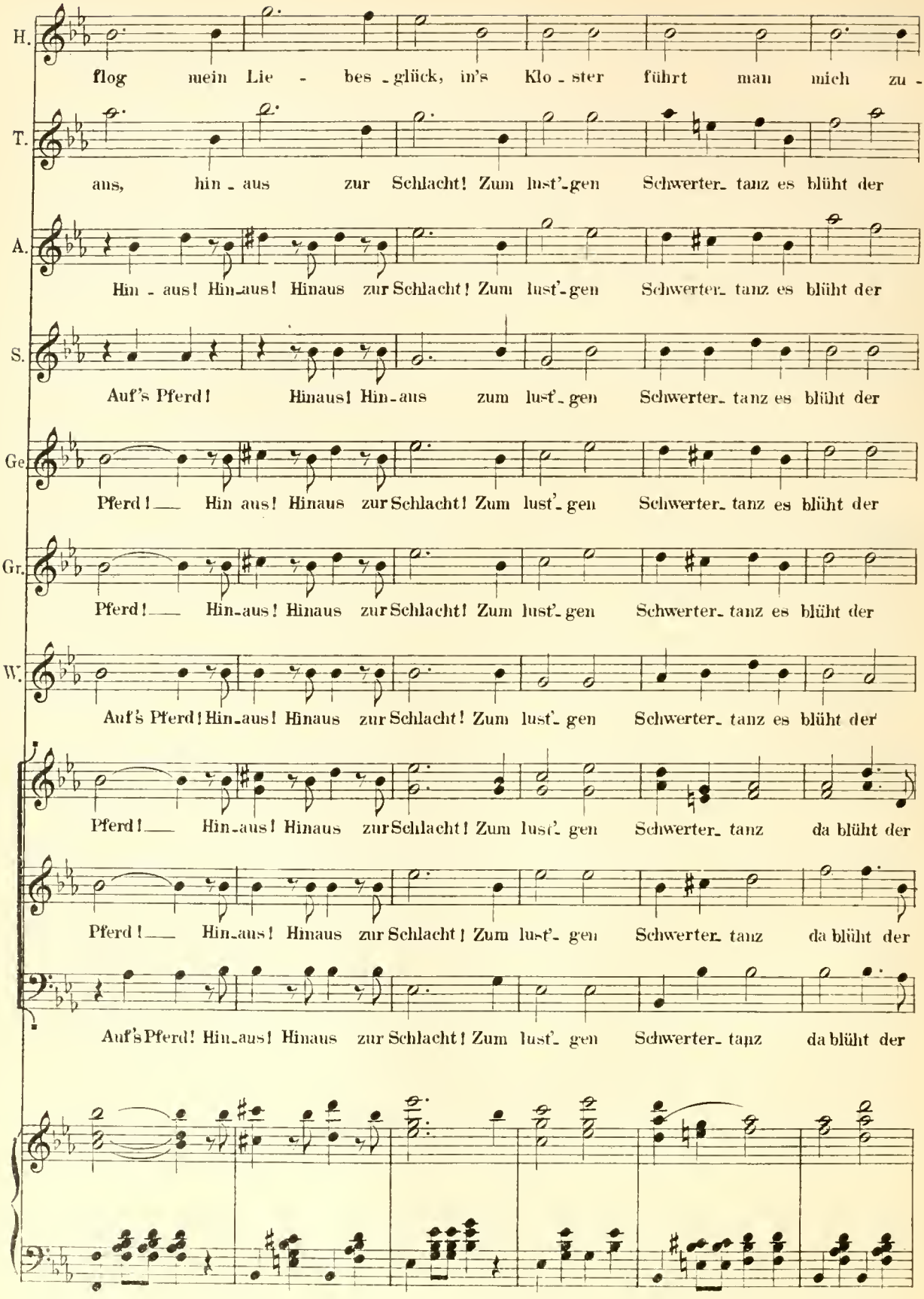
HILDEGARDE.
Auf nun in das Feld voll Muth, dem
TILLY.
Auf nun in das Feld voll Muth, dem
ARNIM.
Auf in das Feld voll Muth, dem
SIMPLICIUS.
Auf in das Feld voll Muth, dem
GENERAL.
Auf in das
GRÜBBEN.
Auf in das
WACHTMEISTER.
Auf in das Feld voll Muth, dem
Auf nun in das Feld voll Muth, dem
Auf in das Feld voll Muth, dem
Auf in das
3

H.
Kai-ser un-ser Blut! Ju - belnd folgen al-le wir dem Sieg'spa -
T.
Kai-ser un-ser Blut! Ju - belnd folgen al-le wir dem Sieg'spa -
A.
Kai - ser unser Blut! Jubelnd folg'n al-le dir dem Siegs-pa -
S.
Kai - ser unser Blut! Jubelnd folg'n al-le dir dem Siegs-pa -
Ge.
Feld voll Muth, dem Kai - ser sei un - ser
Gr.
Feld voll Muth, dem Kai - ser sei un - ser
W.
Kai - ser unser Blut! Jubelnd folg'n al-le dir dem Sieg'spa -
Kai-ser un-ser Blut! Ju - belnd fol-gen al-le wir dem Sieg'spa -
Kai - ser unser Blut! Jubelnd folg'n al-le dir dem Sieg'spa -
Feld voll Muth, dem Kai - ser sei un - ser
3
3
f
3
3
3

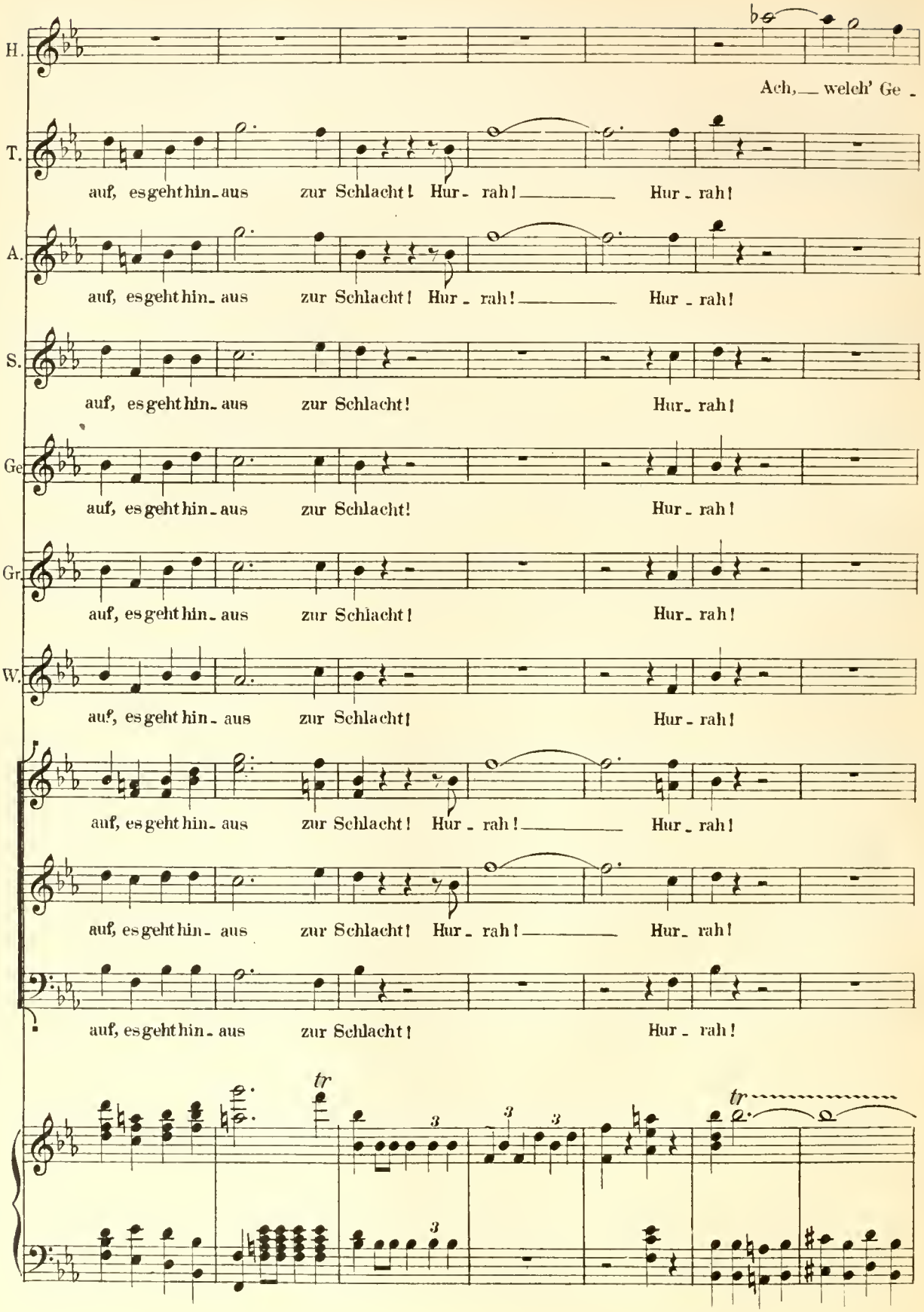
H.
nier führ' uns in dem Kampf vor - an, du Reiters - mann! Fort
T.
nier führ' uns in dem Kampf vor - an, du Reiters - mann! Fort
A.
nier führ' uns in Kampf vor - an du Rei - ters - mann! Nun
S.
nier führ' uns in Kampf vor - an du Rei - ters - mann! Nun
Ge.
Blut! Ja al - le fol - gen wir dir
Gr.
Blut! Ja al - le fol - gen wir dir
W.
nier führ' uns in Kampf vor - an du Rei - ters - mann! Nun
nier führ' uns in dem Kampf vor - an, du Reiters - mann! Fort
nier führ' uns in Kampf vor - an du Rei - ters - mann! Nun
Blut! Ja al - le fol - gen wir dir
3
3
3

H.
— hin - aus auf's Pferd! Ja — es geht zur Schlacht! —
T.
— hin - aus auf's Pferd! Ja — es geht zur Schlacht! —
A.
fort, geht hin - aus auf's Pferd es geht zur Schlacht! —
S.
fort, geht hin - aus auf's Pferd es geht zur Schlacht! —
Ge.
du Sieg's - pa - nier! Fort — es geht zur Schlacht! —
Gr.
du Sieg's - pa - nier! Fort — es geht zur Schlacht! —
W.
fort, geht hin - aus auf's Pferd es geht zur Schlacht! —
— hin - aus auf's Pferd! Ja — es geht zur Schlacht! —
fort, geht hin - aus auf's Pferd es geht zur Schlacht! —
du Sieg's - pa - nier! Fort — es geht zur Schlacht! —

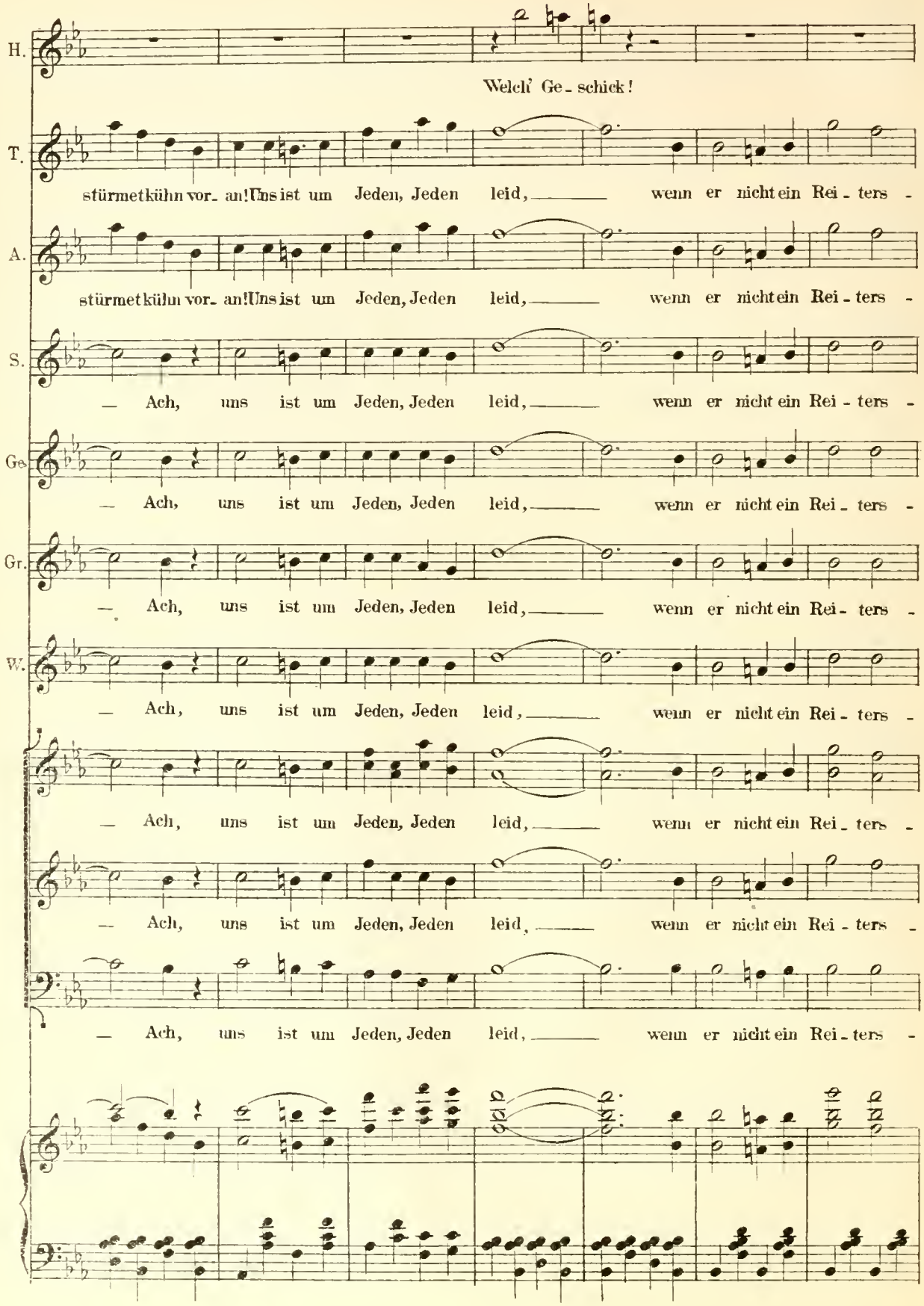
H.
Hur - rah! Wie rasch ver -
T.
Hur - rah! Hin - aus, hin -
A.
Hur - rah! Hin - aus,
S.
Hur - rah! Auf's Pferd!
Ge.
Hur - rah! Auf's Pferd! Auf's
Gr.
Hur - rah! Auf's Pferd! Auf's
W.
Hur - rah! Auf's Pferd!
Hur - rah! Auf's Pferd! Auf's
Hur - rah! Auf's Pferd! Auf's
Hur - rah! Auf's Pferd!
f


H.
flog mein Lie - bes - glück, in's Klo - ster führt man mich zu -
T.
aus, hin - aus zur Schlacht! Zum lust'-gen Schwerter- tanz es blüht der
A.
Hin - aus! Hin-aus! Hinaus zur Schlacht! Zum lust'-gen Schwerter- tanz es blüht der
S.
Auf's Pferd! Hinaus! Hin-aus zum lust'-gen Schwerter- tanz es blüht der
Ge.
Pferd! — Hin aus! Hinaus zur Schlacht! Zum lust'-gen Schwerter- tanz es blüht der
Gr.
Pferd! — Hin-aus! Hinaus zur Schlacht! Zum lust'-gen Schwerter- tanz es blüht der
W.
Auf's Pferd! Hin-aus! Hinaus zur Schlacht! Zum lust'-gen Schwerter- tanz es blüht der
Pferd! — Hin-aus! Hinaus zur Schlacht! Zum lust'-gen Schwerter- tanz da blüht der
Pferd! — Hin-aus! Hinaus zur Schlacht! Zum lust'-gen Schwerter- tanz da blüht der
Auf's Pferd! Hin-aus! Hinaus zur Schlacht! Zum lust'-gen Schwerter- tanz da blüht der

H.
rück!
T.
Sie-geskranz zur Schlacht, zur Schlacht! Hur - rah! Ihr Rei - ter
A.
Sie-geskranz zur Schlacht, zur Schlacht, hinaus zur Schlacht! Ihr Rei - ter
S.
Sie-geskranz! Auf's Pferd! Auf's Pferd! Karthau - ne kracht! Ihr Rei - ter
Ge.
Sie-geskranz! Auf's Pferd! Auf's Pferd! Kar-thaun' und Mör-ser kracht! Ihr Rei - ter
Gr.
Sie-geskranz! Auf's Pferd! Auf's Pferd! Kar thaun' und Mör-ser kracht! Ihr Rei - ter
W.
Sie-geskranz! Auf's Pferd! Auf's Pferd! Kar-thaun' und Mör-ser kracht! Ihr Rei - ter
Sie-geskranz! Auf's Pferd! Auf's Pferd! Kar-thaun' und Mör-ser kracht! Ihr Rei - ter
Sie-geskranz! Auf's Pferd! Auf's Pferd! Kar-thaun' und Mör-ser kracht! Ihr Rei - ter
Sie-geskranz! Auf's Pferd! Auf's Pferd! Kar-thaun' und Mör-ser kracht! Ihr Rei - ter


H.
Ach, welch' Ge -
T.
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah! Hur - rah!
A.
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah! Hur - rah!
S.
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah!
Ge.
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah!
Gr.
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah!
W.
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah!
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah! Hur - rah!
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah! Hur - rah!
auf, es geht hin - aus zur Schlacht! Hur - rah!
tr
tr

H.
schick. Ach, in's Klo - ster.
T.
Reisst EurenPallasch aus der Scheid', ihr Rei - ter, o
A.
Reisst EurenPallasch aus der Scheid', ihr Rei - ter, o
S.
Reisst Eu-renPallasch aus der Scheid', ihr Rei - ter, o stürmetkühn vor - an!
Ge.
Reisst Eu-renPallasch aus der Scheid', ih Rei - ter, o stürmetkühn vor - an!
Gr.
Reisst Eu-renPallasch aus der Scheid', ihr Rei - ter, o stürmetkühn vor - an!
W.
Reisst Eu-renPallasch aus der Scheid', ihr Rei - ter, o stürmetkühn vor - an!
Reisst Eu-renPallasch aus der Scheid', ihr Rei - ter, o stürmetkühn vor - an!
Reisst Eu-renPallasch aus der Scheid', ihr Rei - ter, o stürmetkühn vor - an!
Reisst Eu-renPallasch aus der Scheid', ihr Rei - ter, o stürmetkühn vor - an!


H.
Welch' Ge - schick!
T.
stürmet kühn vor - an! Uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -
A.
stürmet kühn vor - an! Uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -
S.
— Ach, uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -
Ge.
— Ach, uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -
Gr.
— Ach, uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -
W.
— Ach, uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -
— Ach, uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -
— Ach, uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -
— Ach, uns ist um Jeden, Jeden leid, wenn er nicht ein Rei - ters -

H.
Da-hin muss ich zu-rück!
T.
mann! Reisst Eu-ren Pallasch aus der Scheid', ihr
A.
mann, der kein Rei-tersmann! Reisst Eu-ren Pallasch aus der Scheid', ihr
S.
mann! Reisst Eu-ren Pallasch aus der Scheid', ihr
Ge.
mann! Kühn im Krie-ge reisst Eu-ren Pallasch aus der
Gr.
mann! Kühn im Krie-ge reisst Eu-ren Pallasch aus der
W.
mann! Kühn im Krie-ge reisst Eu-ren Pallasch aus der
mann! Reisst Eu-ren Pallasch aus der Scheid', ihr
mann! Kühn im Krie-ge reisst Eu-ren Pallasch aus de
mann! Kühn im Krie-ge reisst Eu-ren Pallasch aus der

H.
T.
Rei - ter, o stürmet kühn vor - an! Ach, uns ist um Je-den, Je-den
A.
Rei - ter, o stürmet kühn vor - an! Ach, uns ist um Je-den, Je-den
S.
Rei - ter, o stürmet kühn vor - an! Ach, uns ist um Je-den, Je-den
Ge.
Scheid' zum Sie - ge Rei - ter, o stürmet kühn vor - an! Es ist um Je-den, Je-den
Gr.
Scheid' zum Sie - ge Rei - ter, o stürmet kühn vor - an! Es ist um Je-den, Je-den
W.
Scheid' zum Sie - ge Rei - ter, o stürmet kühn vo - an! Es ist um Je-den, Je-den
Rei - ter, o stürmet kühn vor - an! Ach, uns ist um Je-den, Je-den
Scheid' zum Sie - ge an! Ach, uns ist um Je-den, Je-den
Scheid' zum Sie - ge Rei - ter, o stürmet kühn vor - an! Es ist um Je-den, Je-den

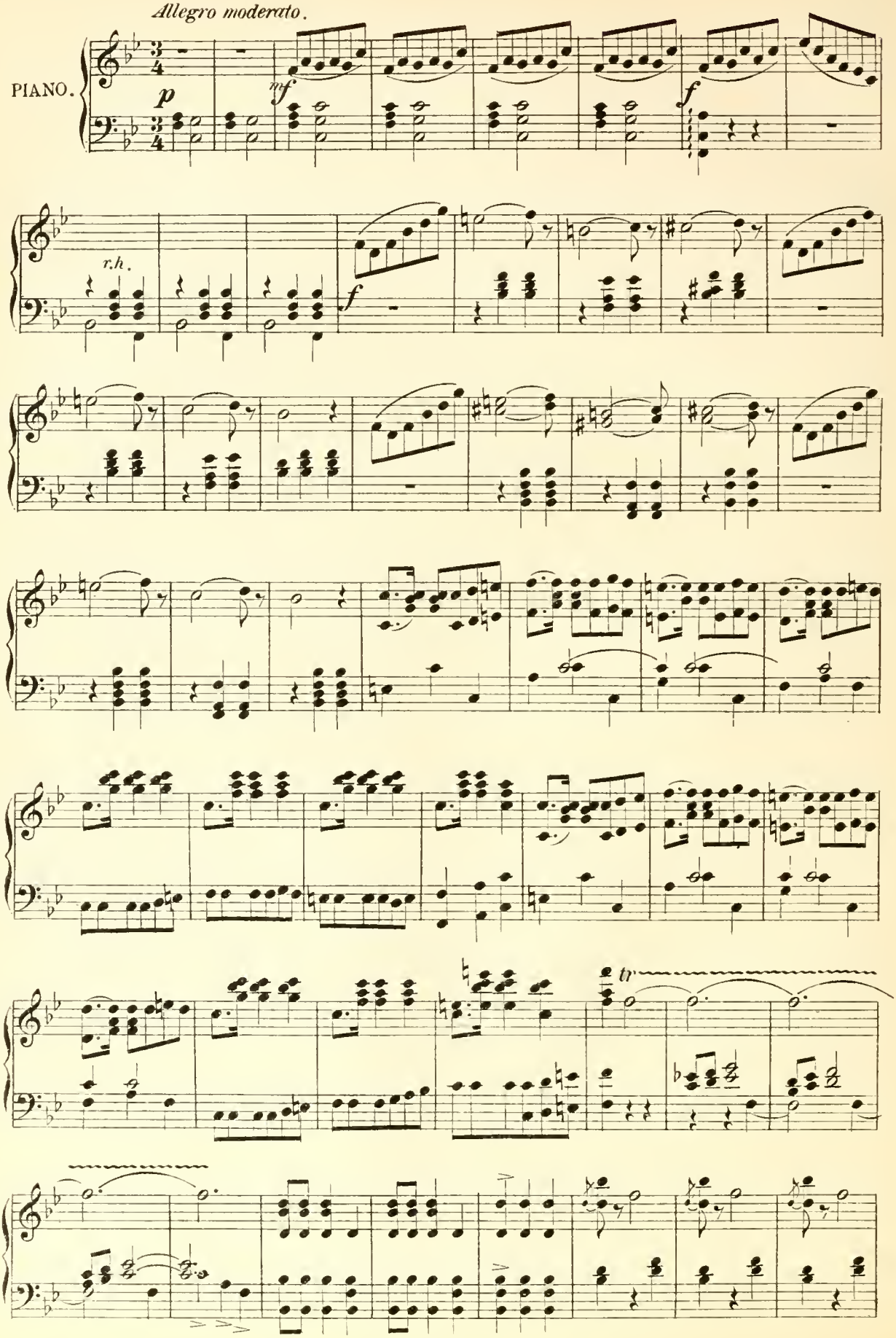
H.
Ach, es ver - flog mein Glück!
T.
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann!
A.
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann!
S.
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann!
Ge.
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann!
Gr.
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann!
W.
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann!
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann! Für's
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann! Für's
leid, wenn er nicht ein Rei - ters - mann! Für's
deut - sche Reich! Für Fer - di - nand! Hur - rah!
deut - sche Reich! Für Fer - di - nand! Hur - rah!
deut - sche Reich! Für Fer - di - nand! Hur - rah! Hur - rah! Hur - rah!

H.
In's Klo - ster muss ich nun doch zu -
T.
Mit Gott für Kai - ser und Va - ter -
A.
Mit Gott für Kai - ser und Va - ter -
S.
Mit Gott für Kai - ser und Va - ter -
Ge.
Mit Gott für Kai - ser und Va - ter - land! Hur -
Gr.
Mit Gott für Kai - ser und Va - ter - land! Hur -
W.
Mit Gott für Kai - ser und Va - ter - land! Hur -
— Mit Gott für Kai - ser und Va - ter -
— Mit Gott für Kai - ser und Va - ter -
— Mit Gott für Kai - ser und Va - ter - land! Hur -

Ende des II. Actes.

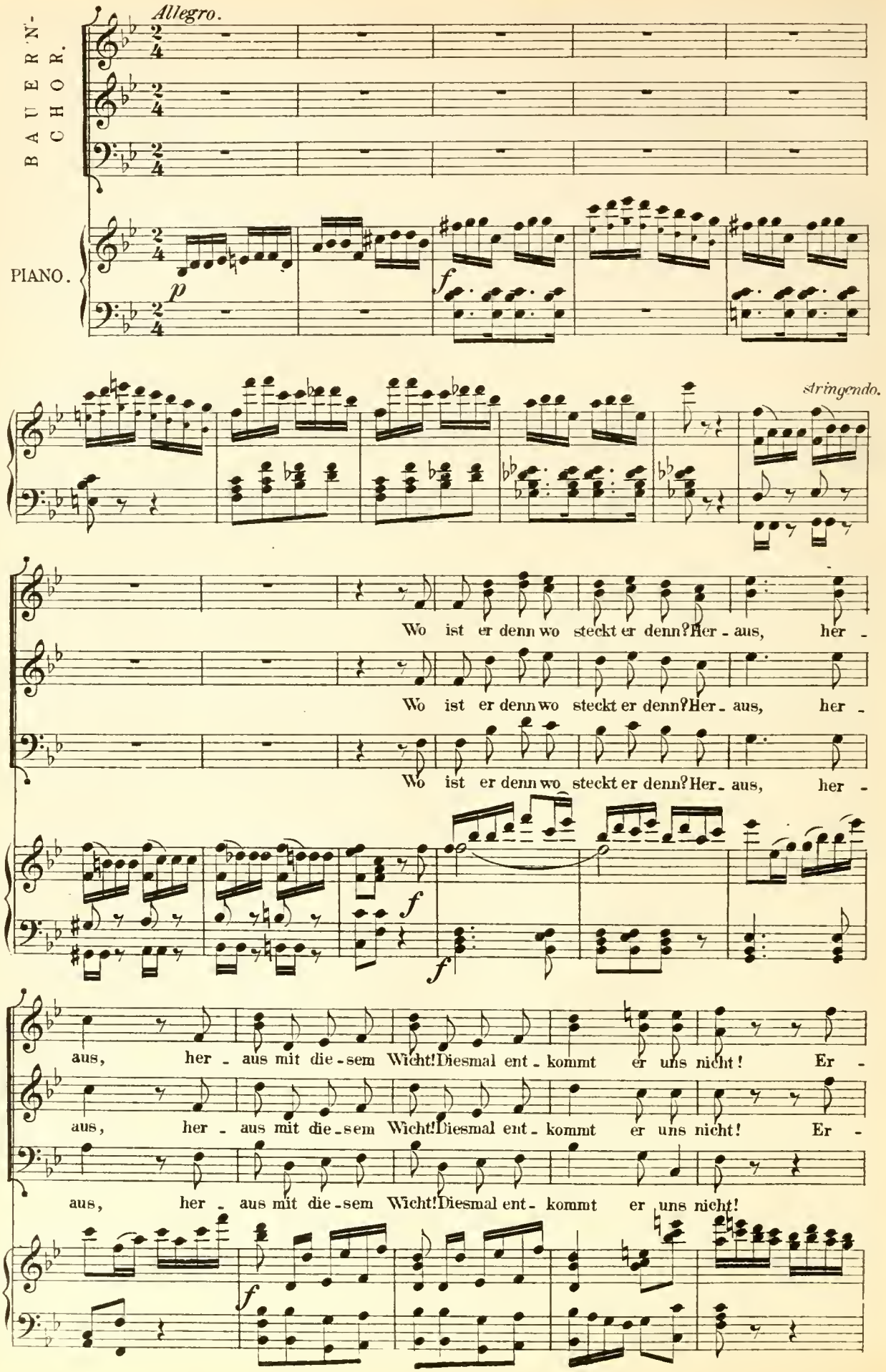
III. ACT.

Nº 10 ½. Entre-Act.



f
p
p
f
p
p
tr
tr
tr
p
pp
pp
fz

Nº 11. Chor und Couplet.



wischt man ihn, so bläut man ihn, ha! Er plündert uns, er
wischt man ihn, so bläut man ihn, ha! Er plündert uns, er
Er plündert uns, er
raubt uns aus und bricht in die Häuser ein! Bei Tag und Nacht zu je-der Zeit, nicht
raubt uns aus und bricht in die Häuser ein! Bei Tag und Nacht zu je-der Zeit, nicht
raubt uns aus und bricht in die Häuser ein! Bei Tag und Nacht zu je-der Zeit, nicht
GENERAL.
Wohl dieser Mann hier treibt den Spass!
si-cher kann man sein, nicht si-cher kann man sein!
Da
si-cher kann man sein, nicht si-cher kann man sein!
Da
si-cher kann man sein, nicht si-cher kann man sein!
Da

G
Zu -
ist er, da ist er, ha! ff Jetzt haut fest drein, nur haut fest
ist er, da ist er, ha! ff Jetzt haut fest drein, nur haut fest
ist er, da ist er, ha! ff Jetzt haut fest drein, nur haut fest
fz fz
Allegro.
più meno.
G
rück! p Sim-plex,
d'rein!
d'rein!
d'rein!
SOLDATEN-CHOR.
Zu - rück! Zu-rück! Sonst setzt es was! Zu-rück!
Zu-rück! Zu-rück! Sonst setzt es was! Zu-rück!
Zu - rück! Zu-rück! Sonst setzt es was! Zu-rück!
fz pp
Andantino.
G
gesteh' die Sünden ein!
p

SIMPLICIUS.
Da vom Herrn Pfar-rer lieh' ich heim-lich ein-mal zwölf Schin-ken vom Rauch-fang für
p
S
Euch Ge-ne-ral. Da bei dem Wirth zapft' im Kel-ler ich Wein und that in die
fp
fp
Più Allegro.
GENERAL.
S
Fässer dann Was-ser hin-ein! Ach, das ist stark!
Ja, sehr arg!
Ja, sehr arg!
Ja, sehr arg!
6
f
Tempo I.
SIMPLICIUS.
Da die-ser Bäu'-rin, die am Rock sich so zupft, hab' den Hahn ich nebst
p

S
sämmt-lichen Hüh-nern ge-rupft! Da diesem Hir-ten hab' heut' Nacht im
S
Schlaf zu sammenge-bunden jedes Schaf, an ein Schaf! Na,
Ja Schaf an Schaf!
Ja Schaf an Schaf!
Ja Schaf an Schaf!
p
f
f
S
sind das den Sün-den, wenn Bau-ern man prellt? Wie steh' ich da? Ich hoff' als
tr
p
S
Held! Ach! sind das denn Sün-den, wenn Bau-ern man prellt? Nun, wie steh' ich da? Ich
mf
Ei ja, das sind Sün-den, wenn Bau-ern man prellt? Ja auf die-se Art wär'
f
mf
Ei ja, das sind Sün-den, wenn Bau-ern man prellt? Ja auf die-se Art wär'
f
mf
Ei ja, das sind Sün-den, wenn Bau-ern man prellt? Ja auf die-se Art wär'
f
mf
mf

S
hoff' als Held!
Man - cher ein Held!
Man - cher ein Held!
Man - cher ein Held!
p
p
S
Da mit der Di - cken, doch dess schäm' ich mich gar, hab'
p
S
ich so lang ge - tanzt, bis sie a - themlos war! Da dem Herrn Schulzen hab' die
fp
S
Kuh ich ku - rirt, kann ich was da - für, wenn sie da - bei kre - pirt.
fp

Più Allegro.

GENERAL.

Ach, das ist stark!

Das ist arg!

Das ist arg!

Das ist arg!

SIMPLICIUS.

Dann hab' die Schil-der in der

f

p

S

Nacht ich ver-mengt, dass jetzt Schnei-der beim Bä-cker, der beim Schu-ster hängt!

S

Dann an der Thurmglock' schnitt das Seil ich ent-zwei, d'rum weiss heut'

S

Kei-ner, wie spät es sei!

Na, sind das den

f Wie spät es sei!

f Wie spät es sei!

f Wie spät es sei!

p

f

f

S
Sün - den, wenn Bau - ern man prellt? Wie steh' ich da? Ich hoff' als
tr
p
S
Held! Ach, sind das den Sün - den, wenn Bau - ern man prellt? Nun wie steh' ich da? Ich
mf
Ei ja, das sind Sün - den, wenn Bau - ern man prellt? Ja auf die - se Art wär'
f
Ei ja, das sind Sün - den, wenn Bau - ern man prellt? Ja auf die - se Art wär'
Ei ja, das sind Sün - den, wenn Bau - ern man prellt? Ja auf die - se Art wär'
mf
mf
S
hoff' als Held!
Man - cher ein Held!
Man - cher ein Held!
Man - cher ein Held!
f

Nº 12. Walzer-Romanze.

a tempo.
rit.
E.
Lie - bes - lust hielt ein Schwert in star - kem Arm und ein
fp
a tempo.
E.
Weib so lie - be - warm! So schweift in
pp
E.
fer - ne Zeit zu - rück mein inn' - rer Blick! Froh
pp
E.
in der Freun - de Schaar hab' ich ge - tollt Jahr um Jahr,
E.
bis ich ent - zückt sie er - schaut, die ich um - fangen als Braut!
p

E.
Ach, ein We - sen er - le - sen, zu früh ent - eil - te mir
E.
sie. Ach! Ach!
E.
a tempo.
— wie so fern, wie so weit bist du herr - li - che Zeit! So denk' ich gern zu - rück
E.
— ach, an mein ent - schwund'nes Glück seh' im Geist mich wohl be -
E.
wehrt, hoch zu Ros - se, blank das Schwert! Denk' an manch'

E.
Fein - des - Hieb, denk' an mein ver - klär - tes Lieb, an den
acceller.
E.
Sohn! Könnt' ich ihn seh'n, neu wür - de mein Glück
rall.
E.
wie - de - er - steh'n! Sim - pli - ci - us, keh - re mir zu -
pp
E.
rück. du mein Glück!
p
mf
mf
fz

Nº 12½. Arie.

Andante con moto.
ARNIM.
PIANO.
Der Frühling lacht, es sin-gen die
Vög - lein ihr lieb - lich Lied auf Strauch und auf
Poco meno.
Baum! Es blüht rings umher, süss duf - tet der Flie - der, das
Welt-all umfängt ein Won-ne-traum! Und Früh-ling ward es mir auch in der See - le, ein
Poco più moto.
Won - netraum hielt mäch-tig mich in Bann, als ich dich er - schaut, als

A.
mf
pp
ich dich um - schlungen in see - lig - ster Lie - be der se - lig -
pp
A.
ste Mann! Als du mir ver - traut, die Lie - be ge -
mf
p
fp
p
fp
A.
ritard.
stan - den, und schlugst mich auf e - wig in Bann. Der
ritard.
A.
a tempo.
Früh - ling lacht, es singen die Vög - lein ihr lieb - lich Lied auf Strauch
a tempo.
pp
A.
und auf Baum, doch durch die See - le zieht herbst - lich ein
fp

A.
Sturm - wind, Früh - lingsglück rau - bend stets zer -
A.
stö - rend den Traum, ach! zer -
f
f
A.
rit.
a tempo.
pp
meno.
a tempo.
stö - rend den Traum! Mich muthet's wie ein Märchen an, das
rit.
p
a tempo.
meno.
a tempo.
pp
A.
meno.
a tempo.
meno.
grü - ne Laub ward fahl, mein Hof - fen, ach, mein
meno.
a tempo.
pp
A.
ritard.
Glück zer - rann, es war, es war ein - mal!
ritard.

Nº 13. Duett.

Allegro moderato.
TILLY.
SIMPLICIUS.
PIANO.
Al - so, du bist ein Frei - ers -
SIMPLICIUS.
TILLY.
T.
mann? Je nun, man thut, just was man kann!
Hast ei - ne Braut dir schon er -
T.
wählt?
Und bist in Lieb' zu ihr ent - brannt? —
S.
Die hat mir ja bis jetzt ge - fehlt!
In
TILLY. rit.
S.
was? Wie hast du das ge - nannt? Ich mein', du
rit.
SIMPLICIUS.
T.
schenktest ihr dein Herz?
Hab' nichts verschenkt,
du treibst wohl Scherz!

Andantino.

p TILLY.

Hast du noch nie ——— da - rü - ber nach - ge - dacht, ach,

pp

p

rit. *f* *p*

T. dass die Lieb', ——— die Lie - be die Menschen nur glück - lich

f

T. macht! SIMPLICIUS. Sei of - fen und sag' es nur frei! Wie

Die Lie - be?

pp

pp

rit. *p* SIMPLICIUS.

T. dir es um's Herz ist da - bei! ——— Was soll ich sa - gen?

p

p

Andantino.

T. *p* Wenn in dein Aug' mei - nes so blickt, wenn dei - ne Hand die

p

T.
Mei_ne so drückt, wenn sich mein Haupt an dei_nes schmiegt, klopft nicht dein Herz dir
mf poco meno.
hoch in der Brust, ach, welch'ein Ge_fühl, wird dir be_wusst? Welch' ein Ge - fühl?
pp
mf
a tempo.
SIMPLICIUS.
mf TILLY.
Welch' Ge_fühl? Geh'hör' auf, mir wird schwül! Wie ist denn
poco meno.
p
mf
a tempo.
dir da zu Muth?
SIMPLICIUS.
Wie ist
O ich dan - ke schön, recht gut!
p
p
poco rit.
dir da zu Muth?
S.
Recht gut!
mf

pp
Wenn ich dich oft zu mir ge - winkt, und dann mein
pp
T.
Wort trau - lich - er klingt, wenn dich mein Arm
T.
zärt - lich um - schlingt, klopft nicht dein Herz hoch in der
T.
Brust, welch' ein Ge - fühl wird dir be -
Lento.
SIMPLICIUS.
T.
f
wusst? Welch' ein Ge - fühl? Welch' Ge - fühl? Ach, lass' mich aus,
f
p
pp

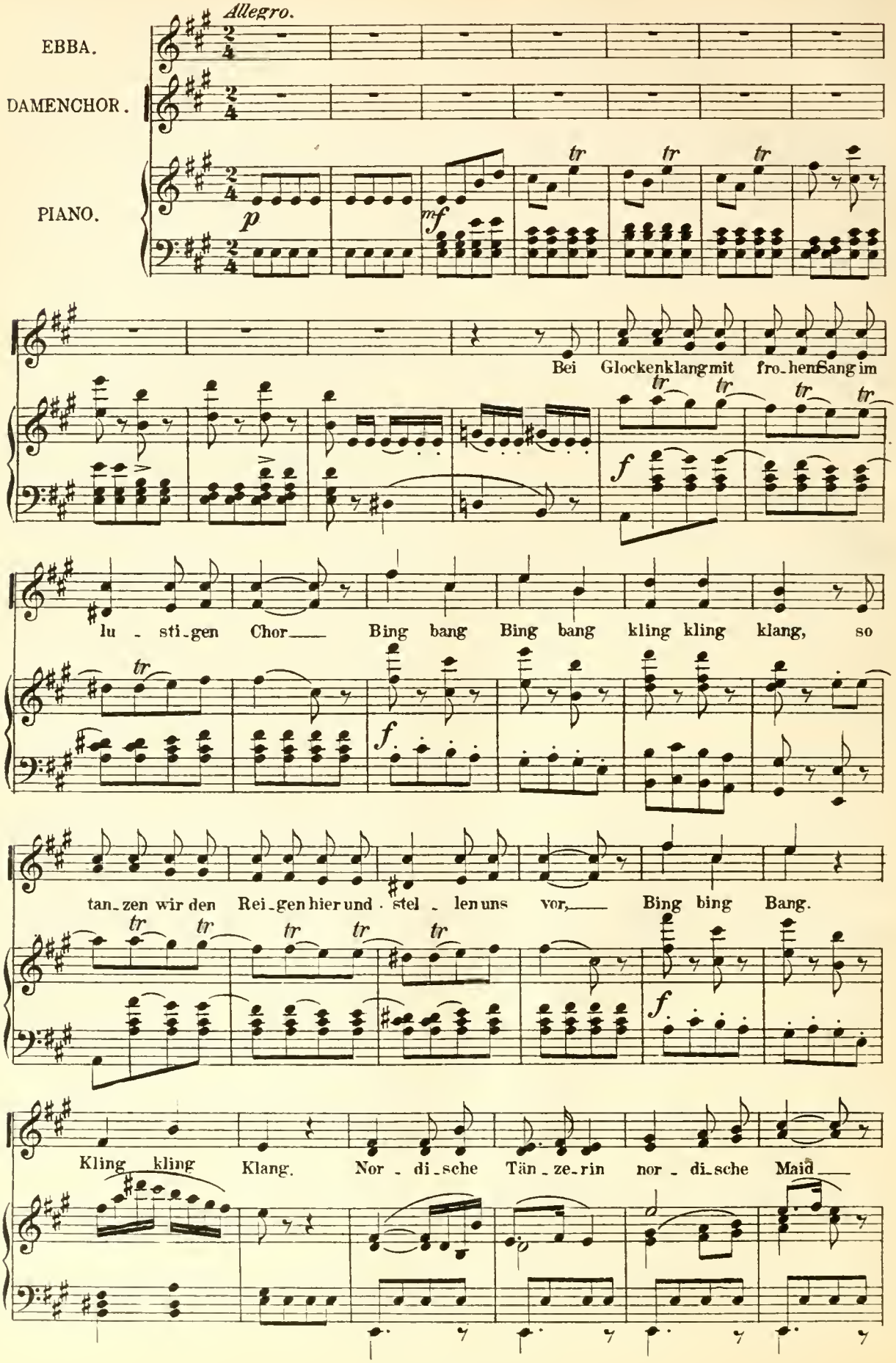
Wie ist denn dir da zu Muth?
S. mir wir schwül!
Momen - tan nicht sehr gut!
p
T. Dummer Bub' du, dummer Bub' du, die Ge - duld ich
S. Dummes Mädl du, dummes Mädl du, die Ge - duld ich
f
mf
T. noch ver - lier'! Wird es end - lich dir ver - ständ - lich, o - der fehlt's dir
S. noch ver - lier'! Wird es end - lich mir ver - ständ - lich, sag, was willst denn
p
T. hier, fehlt es dir hier?
S. du, du von mir?
f
f
fz
pp

Melodram.

(spricht.)
S. Sag', hattest Du nie das Verlangen, mich innig und heiss zu umfangen?
(spricht.)
T. Umarmen Dich? Das wär sehr gut, allein mir fehlt dazu der Muth
pp
pp
S. Drängt es Dich nicht, mich auch zu küssen, und Lipp'an Lipp' gedruckt zu wissen?
T. Zu küssen Dich da in's Gesicht? Ich möcht'schon_ doch ich trau mich nicht!
(singt.)
T. f Sim_pli_ci_us_ mus?_
p poco rit. So küs_se mich!
(singt.)
S. Was sol ich thun?
mf
p
T. f Sim_pli_ci_us_ mus._
(spricht.)
S. Ah nein, ah nein, sonst Ich küs_sen Dich?
p
pp

T.
S.
wirst Du bös; ich weis noch als ich der Theres', der Bauerndirne, gab' nen Kuss – hatt' ich mit Dir gar viel Verdruss, drum küss' ich nicht!
f
(spricht.)
Du blöder Wicht!
Dummer Bub' Du, dummer Bub' Du, die Ge – duld ich
Dummes Mädl Du, dummes Mädl Du, die Ge – duld ich
p
noch ver – lier'! — Wird es end – lich Dir ver – ständ – lich? O der fehlt's Dir
noch ver – lier'! — Wird es end – lich mir ver – ständ – lich, sag was willst den
p
f
hier fehlt es Dir hier?
Du, f Du von mir?
tr
tr
f
f
f
f

Nº 14. Glockenlied.



he - be dein Füss - chen he - be dein Kleid. Schwedische Me - lo - die
Hei - mats ge - sang, tö - ne zum Glöck - lein mit mun - te - rem Sang
f
f
Andantino con moto.
- mit munterem Klang.
Am
tr
tr
tr
E.
Kirch - thurm zu Stock - holm ein Glöck - lein klingt bing.
Glocke.
E.
Sein Ton durch al - le Luf - te weit - hin dringt bing bing. Gar
tr

E.
lu-stig es und munter im-mer singt bing bing. Wenn Hochzeit o-der Kinds-tauf
tr
tr
f
Più animato ma non troppo.
rit.
a tempo.
winkt bing bing. Und Al - les was geschied im gan-zen Land das ist dem Glöck-lein zu
rit.
a tempo.
Stockholm be - kannt. Ein jed' ge-heimniss das ge-heim man plant kann's
p
sa-gen und da - zu noch al - ler-hand.
etwas langsam.
DAMENCHOR.
a tempo.
Ja al - les was geschied im gan-zen
pp
f
pp
f
etwas langsam.
Land das ist dem Glöcklein zu Stockholm be-kannt. Ein jed' Ge-

E.
Kanns sa-gen und da-zu noch al-ler-hand!
a tempo.
heim-niss das ge-heim man plant, kann's sa-gen und al-ler-hand!
E.
Einst wollt ein Ehmann wis-sen ganz ge-nau
E.
bing bing; Wies stün-de mit der Treu-e sei-ner
p
E.
Frau bing bing, da wusst das Glöcklein massen-haft Be-
p
E.
scheid bing bing, das es ge-läu-tet hat gar lan-ge Zeit.

f
p
E.
Am Kirch-thurm zu Stockholm kein Glöck-lein klingt bing. Sein
E.
Ton durch al-le Lüf-te nicht mehr dringt, bing bing! Nicht lus-tig und nicht munter es mehr
tr
tr
tr
E.
f
singt bing bing! Wenn Hochzeit o-der Kinds-tauf winkt bing bing! Die
Più animato ma non troppo.
E.
rit.
a tempo.
Frau'n von Stockholm sie nah-mens fort ver-bar-gen's wei-se an sich'-rem

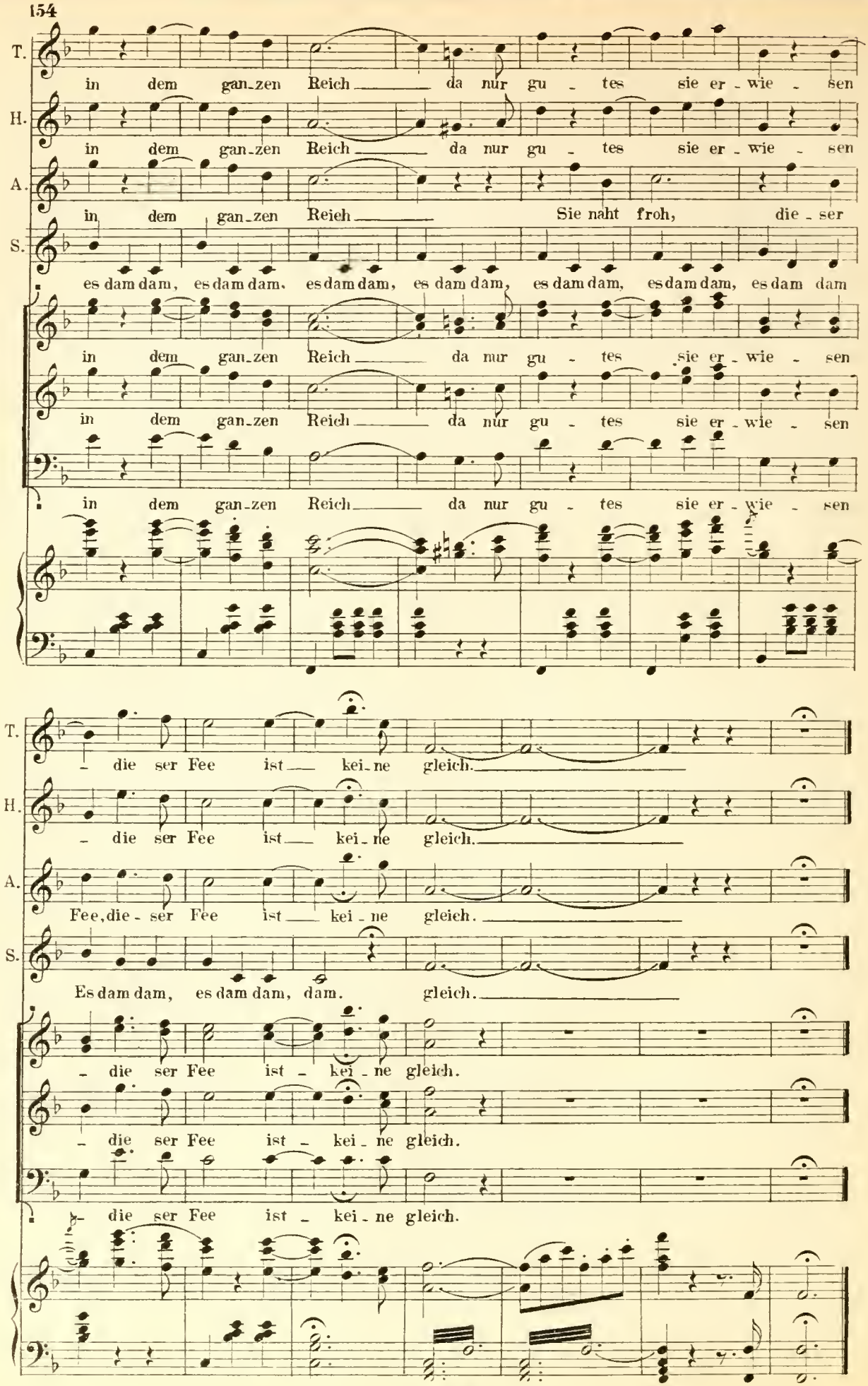
E.
rit.
a tempo.
Ort, da - mit das bö - se Glöcklein nicht mehr kann ver - rathen sie dem
E.
p
ar - men E - he - mann!
DAMENCHOR.
etwas langsam.
a tempo.
Die Frau'n von Stockholm sie nah - mens fort ver - bar - gens
pp
f
pp
f
E.
etwas langsam.
a tempo.
Ver -
wei - se an sich' - rem Ort. Da - mit das bö - se Glöcklein nicht mehr kann ver -
E.
rathen sie dem ar men E - he - mann!
rath - en dem E - he - mann!

Nº 15. Quartett.

T.
Haar erglänzt wie Gold, es lauscht der Fischer bang dem Lied, weiss nicht wie ihm ge-
H.
Haar erglänzt wie Gold, es lauscht der Fischer bang dem Lied, weiss nicht wie ihm ge-
A.
Haar erglänzt wie Gold, es lauscht der Fischer bang dem Lied, weiss nicht wie ihm ge-
S.
la von die-sen Lied
la la la la
f
poco rit.
a tempo.
schieht, er folgt dem Sang der Fee Ge-bot sie küsst ihn todt.
die Fee Lo-re-
schieht, er folgt dem Sang der Fee Ge-bot sie küsst ihn todt, sie küsst in todt.
schieht, er folgt dem Sang der Fee Ge-bot sie küsst ihn todt, sie küsst in todt.
drum sing ich stets
la la nur mit.
poco rit.
a tempo.
fp
pp

T.
ley — lockt dich her - bei — beut dir zum Gruss —
H.
In hol - dem Klang! tönt ihr Ge - sang hör nicht auf
A.
In hol - dem Klang! tönt ihr Ge - sang hör nicht auf
S.
Mit dem la la - gehts nicht mehr fort - sing statt la
T.
— tödtenden Kuss! — Ach — Do - nau -
H.
sie, o Fischer flieh! Do - nau -
A.
sie, o Fischer flieh!
S.
la - ein an - d'res Wort. Didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei,
p
poco rit.
T.
weib - chen, Do - nau - weib - chen, du bist ei - ne - an - dre Fee —
H.
weib - chen, Do - nau - weib - chen, du bist ei - ne - an - dre Fee —
A.
Do - nau - land an dem Strand dei - nes Stroms lebt - ei - ne Fee —
S.
didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei,
a tempo.

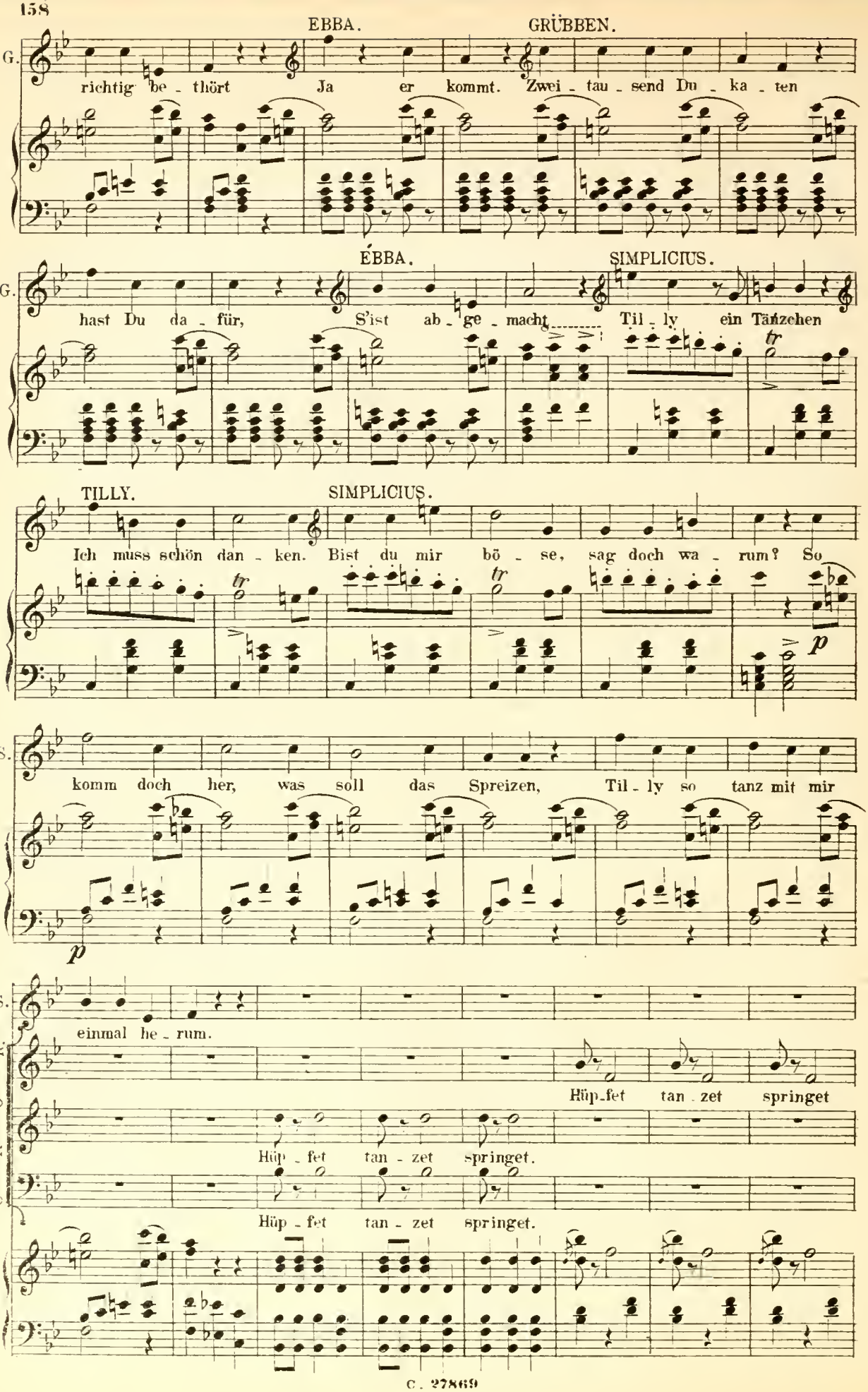
T.
– zu be-glü-cken froh zu scher-zen schwebst al-lein du – in die Höh la
H.
– zu be-glü-cken froh zu scher-zen schwebst al-lein du – in die Höh la
A.
– Sie er-freut und sie streut Frohsinn ü-ber Thal und Höh la
S.
Didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei, didl dum dei, dei. La
Timp.
poco rit.
a tempo.
– la la la la. Do-nau-weib-chen ist ge-prie-sen da-rum
– la la la la. Do-nau-weib-chen ist ge-prie-sen da-rum
– la la la la. Do-nau-weib-chen ist ge-prie-sen da-rum
– la la la la. Es dam dam, es dam dam, es dam dam, es dam dam,
poco rit.
a tempo.
Do-nau-weib-chen ist ge-prie-sen da-rum
Do-nau-weib-chen ist ge-prie-sen da-rum
Do-nau-weib-chen ist ge-prie-sen da-rum


T.
in dem gan-zen Reich da nur gu - tes sie er - wie - sen
H.
in dem gan-zen Reich da nur gu - tes sie er - wie - sen
A.
in dem gan-zen Reich Sie naht froh, die - ser
S.
es dam dam, es dam dam, es dam dam, es dam dam, es dam dam, es dam dam, es dam dam
in dem gan-zen Reich da nur gu - tes sie er - wie - sen
in dem gan-zen Reich da nur gu - tes sie er - wie - sen
in dem gan-zen Reich da nur gu - tes sie er - wie - sen
- die ser Fee ist kei - ne gleich.
- die ser Fee ist kei - ne gleich.
Fee, die - ser Fee ist kei - ne gleich.
Es dam dam, es dam dam, dam. gleich.
- die ser Fee ist - kei - ne gleich.
- die ser Fee ist - kei - ne gleich.
- die ser Fee ist - kei - ne gleich.

Nº 16. Tanz-Scene.

lag' und Tanz und Sang Heis - sah Hop - sa Tra - la - la.
lag' und Tanz und Sang Heis - sah Hop - sa Tra - la - la.
lag' und Tanz und Sang Heis - sah Hop - sa Tra - la - la.
Sollt es geb'n, das Le - ben lang. Heis - sah Hop - sa Tra - la - la
Sollt es geb'n das Le - ben lang. Heis - sah Hop - sa Tra - la - la
Sollt es geb'n das Le - ben lang. Heis - sah Hop - sa Tra - la - la
la. Mun - tre lock' - re Mä - dels auch.
la. Mun - tre lock' - re Mä - dels auch.
la. Mun - tre lock' - re Mä - dels auch.
tr

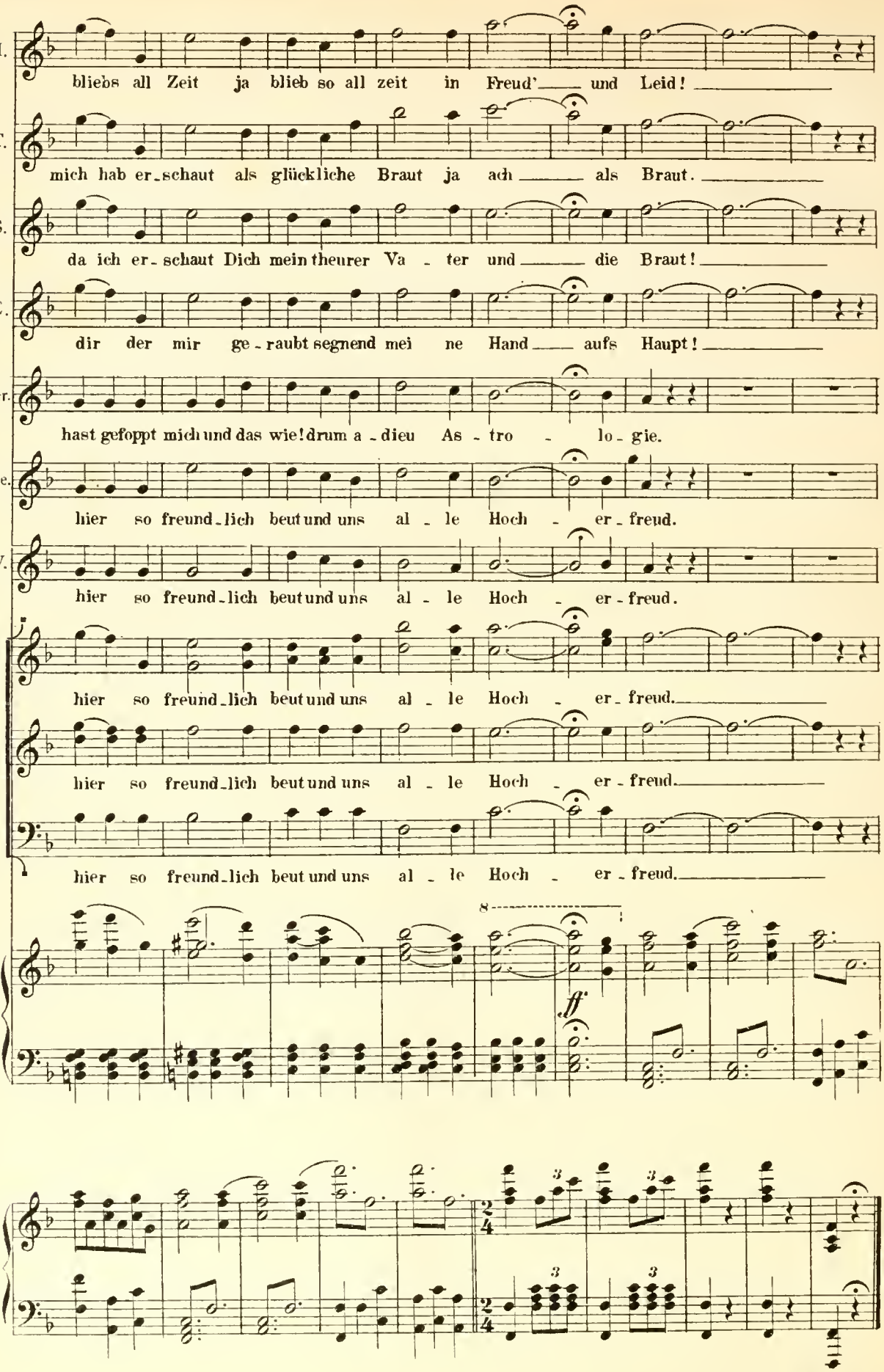
Hüp - fet tan - zet springet.
Hüp - fet tan - zet springet.
Hüp - fet tan - zet springet.
tr
Heissah Hopsa Tra-la-la Zech - ge - lag' und Tanz und
Heissah Hopsa Tra-la-la Zech - ge - lag' und Tanz und
Heissah Hopsa Tra-la-la Zech - ge - lag' und Tanz und
GRÜBBEN.
Eb - ba! sag' mir ist es ge - lun-gen hast du den Jun-gen
Sang.
Sang.
Sang.


EBBA.
GRÜBBEN.
G.
richtig be - thört Ja er kommt. Zwei - tau - send Du - ka - ten
EBBA.
SIMPLICIUS.
G.
hast Du da - für, S'ist ab - ge - macht Til - ly ein Tänzchen
TILLY.
SIMPLICIUS.
Ich muss schön dan - ken. Bist du mir bö - se, sag doch wa - rum? So
S.
komm doch her, was soll das Spreizen, Til - ly so tanz mit mir
S.
einmal he - rum.
CHOR.
Hüp - fet tan - zet springet
Hüp - fet tan - zet springet.
Hüp - fet tan - zet springet.

f
Hei - sah Hopsa tralala Zech - ge - lag' und Tanz und Sang!
Hei - sah Hopsa tralala Zech - ge - lag' und Tanz und Sang!
Hei - sah Hopsa tralala Zech - ge - lag' und Tanz und Sang!
tr
(im Abgehen.)
p Heissah Heissah Tralala
p Heissah Heissah Tralala heissah
heissah
heissah heissah.
heissah heissah.

Nº 17. Schluss.

H.
Der Tag des Glücks er - scheint ach nun sind wir froh ver - eint ach
T.
Dies ist mein schön-ster Tag, laut sagt mir's des Her - zens Schlag da ich
S.
Der Tag den ich er - sehnt der mein Le - ben so ver - schönt ist
E.
An mei - nes Kin - des Brust lo-dert neu des Le - bens - lust Le-ge
Gr.
Du al - ter gro-sser Bär bist von heut mein Stern nicht mehr denn du
Ge.
Wie fröh-lich dies Ge - schick ach welch un - er - war - tet Glück das sich
W.
Wie fröh-lich dies Ge - schick ach welch un - er - war - tet Glück das sich
R.
Wie fröh-lich dies Ge - schick ach welch un - er - war - tet Glück das sich
O
Wie fröh-lich dies Ge - schick ach welch un - er - war - tet Glück das sich
H
C
Wie fröh-lich dies Ge - schick ach welch un - er - war - tet Glück



Ende der Operette.